

Bundeskanzleramt

z. Hd. Herrn Bundeskanzler Karl Nehammer

Ballhausplatz 2

1010 Wien

Innsbruck, 25.02.22

Offener Brief zum Impfwang

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Karl Nehammer!

Ich erinnere Sie an meine Anfrage nach dem Auskunftsgesetz vom 13.12.21 betreffend der **aktiven CIA-HNaA-Drohnenmordattentatsgemeinschaft** sowie an die **Anfrage vom 17.12.21 und 20.12.21 u. weitere über vorherrschende staatliche Missstände**, die noch alle unbeantwortet sind.

Haben Sie veranlasst, dass das HNaA die Tätigkeiten auf der Abhörstation Königswarte für den aktiven Kriegersakteur die CIA einstellt und sich nicht mehr aktiv am illegalen Drohnenmordprogramm beteiligt? Wenn nicht, sind Sie rüchtrittsreif und ein Fall für das Gericht.

Eine faschistoide, totalitäre u. autoritäre Regierung sowie Zwang & Strafandrohung haben in Österreich nichts verloren. Raus aus dem Hohen Haus!

FRAGE: ENTSPRICHT EIN IMPFZWANG DER ÄRZTLICHEN ETHIK? AN UNIV. DOZ. DR. HANNES STRASSER

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/m4OHBwH3SPa/>



Wie IMPFSCHÄDEN unser Gesundheitssystem überlasten werden. Hier ein Vorgeschmack:

1 von 2



Die Kasse fürs Leben.

BKK ProVita - 85217 Bergkirchen

Paul-Ehrlich-Institut
Prof. Dr. Klaus Cichutek
Paul-Ehrlich-Str. 51 - 59
63225 Langen

Es betreut Sie:
Andreas Schöffbeck
Münchner Weg 5
85232 Bergkirchen
T: 08131/6133-1000
F: 08131/6133-91000
Andreas.Schoeffbeck@bkk-provita.de

21.02.2022

Heftiges Warnsignal bei codierten Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Cichutek,

das Paul Ehrlich Institut hat mittels Pressemitteilung bekannt gegeben, dass für das Kalenderjahr 2021 244.576 Verdachtsfälle für Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung gemeldet wurden.

Die unserem Haus vorliegenden Daten geben uns Grund zu der Annahme, dass es eine sehr erhebliche Untererfassung von Verdachtsfällen für Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung gibt. Dazu füge ich meinem Schreiben eine Auswertung bei.

Datengrundlage für unsere Auswertung sind die Abrechnungsdaten der Ärzte. Unsere Stichprobe erfolgt aus dem anonymisierten Datenbestand der Betriebskrankenkassen. Die Stichprobe umfasst 10.937.716 Versicherte. Uns liegen bisher die Abrechnungsdaten der Ärzte für das erste Halbjahr 2021 und circa zur Hälfte für das dritte Quartal 2021 vor. Unsere Abfrage beinhaltet die gültigen ICD-Codes für Impfnebenwirkungen. Diese Auswertung hat ergeben, obwohl uns noch nicht die kompletten Daten für 2021 vorliegen, dass wir anhand der vorliegenden Zahlen jetzt schon von 216.695 behandelten Fällen von Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung aus dieser Stichprobe ausgehen. Wenn diese Zahlen auf das Gesamtjahr und auf die Bevölkerung in Deutschland hochgerechnet werden, sind vermutlich 2,5-3 Millionen Menschen in Deutschland wegen Impfnebenwirkungen nach Corona Impfung in ärztlicher Behandlung gewesen.

Das sehen wir als erhebliches Alarmsignal an, das unbedingt beim weiteren Einsatz der Impfstoffe berücksichtigt werden muss. Die Zahlen können in unseren Augen relativ leicht und auch kurzfristig validiert werden, indem die anderen Kassenarten (AOKen, Ersatzkrankenkassen etc.) um eine entsprechende Auswertung der ihnen vorliegenden Daten gebeten werden. Hochgerechnet auf die Anzahl der geimpften Menschen in Deutschland bedeutet dies, dass circa 4-5 % der geimpften Menschen wegen Impfnebenwirkungen in ärztlicher Behandlung waren.

In unseren Augen liegt eine erhebliche Untererfassung der Impfnutzenwirkungen vor. Es ist ein wichtiges Anliegen die Ursachen hierfür kurzfristig auszumachen. Unsere erste Vermutung ist, dass, da keine Vergütung für die Meldung von Impfnutzenwirkungen bezahlt wird, eine Meldung an das Paul Ehrlich Institut wegen des großen Aufwandes vielfach unterbleibt. Ärzte haben uns berichtet, dass die Meldung eines Impfschadenverdachtsfalls circa eine halbe Stunde Zeit in Anspruch nimmt. Das bedeutet, dass 3 Millionen Verdachtsfälle auf Impfnutzenwirkungen circa 1,5 Millionen Arbeitsstunden von Ärztinnen und Ärzten erfordern. Das wäre nahezu die jährliche Arbeitsleistung von 1000 Ärztinnen und Ärzten. Dies sollte ebenso kurzfristig geklärt werden. Deshalb ergeht eine Durchschrift dieses Schreibens auch an die Bundesärztekammer und die Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Der GKV-Spitzenverband erhält ebenso eine Abschrift dieses Schreibens mit der Bitte entsprechende Datenanalysen bei sämtlichen Krankenkassen einzuholen.

Da Gefahr für das Leben von Menschen nicht ausgeschlossen werden kann, bitten wir Sie um eine Rückäußerung über die veranlassten Maßnahmen bis 22.2.2022 18:00 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Schöfbeck
Vorstand

Das Schreiben ergeht durchschriftlich ebenso an:

GKV-Spitzenverband
Bundesärztekammer
Kassenärztliche Bundesvereinigung
Ständige Impfkommission
BKK Dachverband

Besteht Ihrer Ansicht nach eine wissenschaftlich evidenzbasierte Notwendigkeit also eine evidenzbasierte Bedrohungslage von Zwangsimpfungen?

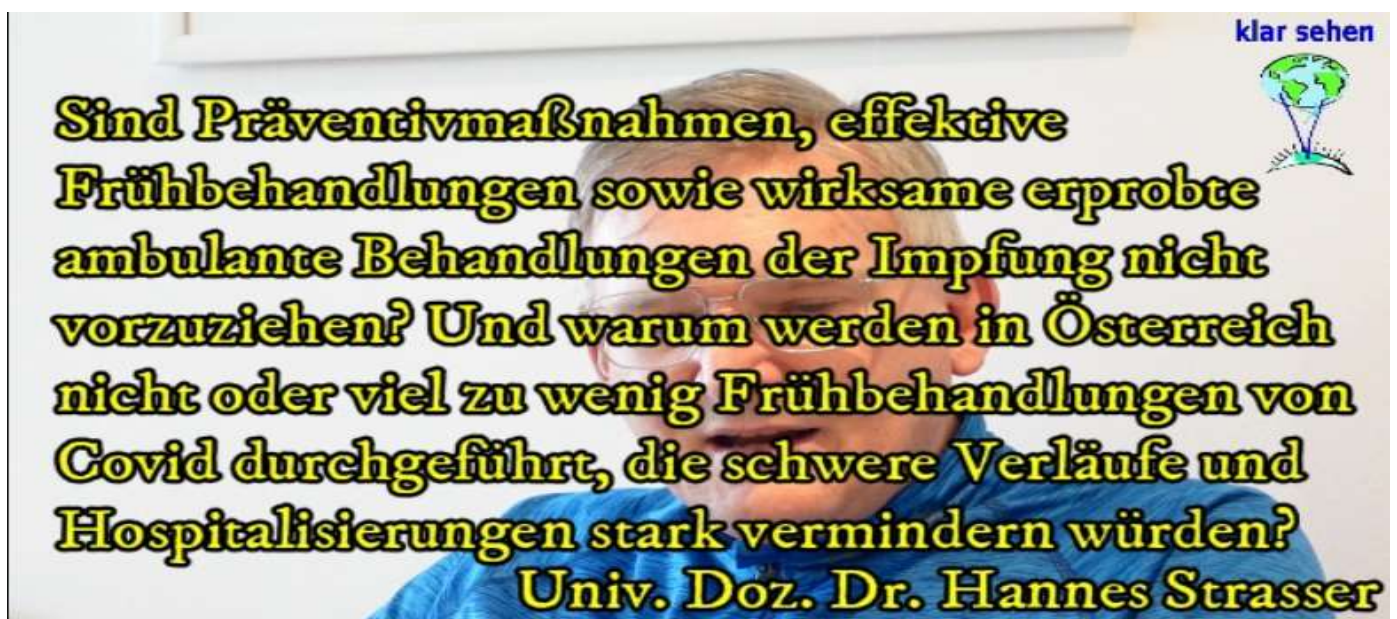
Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/FTNc2sR6Dn7q/>



WICHTIGE FRAGE und ERSCHRECKENDE ANTWORT 80-90 % aller Coronatoten aufgrund unterlassener Frühbehandlungen!

Sind Präventivmaßnahmen, effektive Frühbehandlungen sowie wirksame erprobte ambulante Behandlungen der Impfung nicht vorzuziehen? Und warum werden in Österreich nicht oder viel zu wenig Frühbehandlungen von Covid durchgeführt, die schwere Verläufe und Hospitalisierungen stark vermindern würden?

Die Antwort siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/OiNQtcBGMNVG/>



UND JEDER DER DEN INHALT
ERFASSEN KANN, WEISS JETZT,
DASS DIE ALLERMEISTEN TOTEN
BEHANDLUNGSFEHLER waren,
und zwar UNTERLASSENE
FRÜHBEHANDLUNGEN! Nicht das
Virus, sondern unterlassene
Frühbehandlungen haben
80-90 % aller an- oder mit
Coronaverstorbenen
ausgemacht! Hofberichterstatter
sind schändlich! Die
hinterhältigste Lüge ist die
Auslassung! Simone de Beauvoir.

Ukrainian Agony - Der verschwiegene Krieg (kompletter Film)

Wichtig siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=sy759dIJWYE>



Krankenschwester Jasmin's Aufruf und offene Worte an die "Polizisten"

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/olyY1tcEtU2z/>

A collage of images related to vaccine refusal and civil liberties. On the left is a video frame of a woman with the text 'Polizisten!' overlaid. To the right are several protest signs: a circular sign with a syringe and the text 'Impfpflicht? Nein - danke!', a circular sign with a virus and the text 'GESUNDHEITS-DIKTATUR? NEIN, DANKE', a red circle with a slash over a syringe, a red octagonal sign with a syringe and the word 'STOP', and a red circle with the text 'IMPFZWANG'. At the bottom, the text reads 'Der Nürnberger Codex muss geachtet werden!'.


UKRAINE: Zur Erinnerung an Odessa

Siehe hier: <https://www.bitchute.com/video/hDKri2MibVPT/>





Ronald Mira El Diputado Sin Salario

Präsident Russo Wladimir Putin hat in einer Pressekonferenz klargestellt, dass, wenn die Ukraine  eine Gefahr für sein Land darstellen würde, die Ukraine den russischen Angriff nicht überleben würde. Die ergriffenen Maßnahmen waren gegen die Weigerung, eine Lösung durch einen Dialog zu finden, den der Beauftragte sucht.

Serxos Ararat

Warum tun alle so überrascht??? Das ist der Vorgarten von Russland!

Beide sind Mörder! Putin und die USA/NATO (inkl. natürlich die NATO Länder) Beide sind Kriminelle faschistische Räuber. Beide scheißen auf Völkerrecht oder sonst ein Recht. Diebe! Lügner!

Aber mit einem Unterschied: Niemand, absolut niemand kann bei diesen Punkten der USA/NATO das Wasser reichen.

Das einzige Problem aktuell ist, das die westlichen Diebe auch die Ukraine haben wollten. Seit 2014 haben sie alles Mögliche unternommen. Aber das ist nicht Syrien. Nicht der Irak oder Afghanistan. **Das ist Russland und SEIN Vorgarten.** Wenn man auf seine Forderungen schießt, und das jahrelang, **dann zeigt er natürlich seine Entschlossenheit.**

Fazit ist das Putin die Ukraine besetzen wir bevor er zulässt das sie zur NATO beitreten.

Fazit zwei ist, das das die USA/NATO genau so wollte. **Indem sie Putin in einen Krieg drängen der immer und immer wieder entzündet werden kann.** Somit hätte Russland ein Klotz am Bein an anderen geostrategischen Bereichen. **Das einzige was jetzt einen Krieg verhindern würde**

sind vertragliche Sicherheiten bezüglich Stopp der Natoerweiterung. Und das wird es nicht geben. Die große Frage ist die Situation vom worst case und China.

Na dann..

Gute Nacht 😊

https://www.german-foreign-policy.com/news/detail/8853?fbclid=IwAR0DWIUltFx6kB7N2JdouEYXuUHI0cPSMtR78u7VBjf03U_nE3sgy7DYXDc

Die Büchse der Pandora (II)

EU reagiert mit scharfen Sanktionen auf Russlands gestrigen Überfall auf die Ukraine. Mit dem Krieg reagiert Moskau auf die fortgesetzte Ostexpansion der NATO.

25
FEB
2022

BERLIN/BRÜSSEL/MOSKAU (Eigener Bericht) –

Mit einem neuen Sanktionspaket reagiert die EU auf Russlands gestern begonnenen Krieg gegen die Ukraine. Das Sanktionspaket, das als „umfassend und schmerzhaft“ bezeichnet wird, zielt unter anderem darauf ab, russische Banken und Unternehmen vom EU-Kapitalmarkt abzuschneiden und die russische High-Tech-Branche möglichst umfassend auszutrocknen. Gleichzeitig setzte die NATO zum ersten Mal ihre Verteidigungspläne für Osteuropa in Kraft. Bei dem Krieg handelt es sich um den zweiten Angriffskrieg einer großen Macht gegen einen anderen Staat in Europa seit dem Ende der Systemkonfrontation; er weist Parallelen zum NATO-Krieg gegen Jugoslawien im Frühjahr 1999 auf, dem ersten völkerrechtswidrigen Angriffskrieg auf dem europäischen Kontinent seit dem Zweiten Weltkrieg. Der Krieg gegen die Ukraine ist Russlands dritter Gegenschlag gegen gezielte prowestliche Provokationen bzw. gegen die stetige NATO-Ostexpansion. Vorausgegangen waren eine umfassende Aufrüstung und kontinuierliche Kriegsübungen der NATO nahe der russischen Grenze sowie der Konflikt um eine mögliche NATO-Mitgliedschaft der Ukraine.

Der Präzedenzfall

Anders als es in deutschen Medien gestern gelegentlich hieß, ist der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine nicht der erste in Europa seit 1945. Der erste Angriffskrieg auf dem Kontinent war der NATO-Krieg gegen Jugoslawien 1999, der unter dem Vorwand gestartet wurde, serbische Gewalt gegen die albanischsprachige Minderheit im Kosovo beenden zu wollen. Der damalige Bundeskanzler Gerhard Schröder hat eingeräumt, dass der Krieg unter Bruch des internationalen Rechts geführt wurde; der damalige Staatssekretär im Auswärtigen Amt Wolfgang Ischinger gibt – ein wenig vorsichtiger formulierend – zu, er sei völkerrechtlich „problematisch“ gewesen – „sehr!“ [1] Damals war die deutsche Luftwaffe führend daran beteiligt, durch die Zerstörung der serbischen Luftabwehr weitere NATO-Luftangriffe vorzubereiten; deutsche ECR-Tornados drangen in den serbischen Luftraum ein und feuerten dort mehr als 230 HARM-Raketen auf die serbischen Stellungen ab. Die Zahl der Menschen, die dadurch ums Leben kamen, ist bis heute nicht bekannt. Mit dem Krieg gegen Jugoslawien hat die NATO die Büchse der Pandora geöffnet; mit dem Krieg Russlands gegen die Ukraine kommt ein zweiter völkerrechtswidriger Angriffskrieg in Europa hinzu.

Zwei Gegenschläge

Dabei ist der russische Krieg eine gewaltsame Reaktion auf das kontinuierliche Vorrücken der westlichen Mächte in Richtung Osten – und nicht die erste. Als im August 2008 das vom Westen unterstützte Georgien unter Bruch des dortigen Waffenstillstands Südossetien zu beschießen begann und dabei unter anderem russische Truppen traf, die den Waffenstillstand überwachten, marschierten Russlands Streitkräfte kurzzeitig in Georgien ein, um jeglichen weiteren Beschuss zu unterbinden: Es war Moskaus erster Gegenschlag. Als die westlichen Mächte nach den ersten beiden Runden der NATO-Osterweiterung Anfang 2014 in Kiew eine Umsturzregierung an die Macht brachten, der mehrere Minister der faschistischen Partei Swoboda angehörten [2] und die klar auf einen – im Land selbst hochumstrittenen – NATO-Beitritt der Ukraine orientierte, nahm Russland die Krim nach einem erfolgreichen Abspaltungsreferendum auf: Es war Moskaus zweiter Gegenschlag. Auf ihn wiederum hat die NATO reagiert, indem sie die Spannungen noch weiter eskalierte, Kampftruppen in Ost- und Südosteuropa stationierte – unter Bruch der NATO-Russland-Grundakte – und ihre Kriegsübungen ausweitete: Manöver unweit der russischen Grenze, aber auch Manöver, die den Aufmarsch von US-Großverbänden über den Atlantik nach Russland probten.[3]

„Voraussetzung für Russlands Sicherheit“

Gegen diese Maßnahmen hat Russland regelmäßig Protest eingelegt und seit dem Herbst immer wieder ausdrücklich gefordert, die NATO-Präsenz in Ost- und Südosteuropa abzubauen. Der westliche Militärpakt hat das beantwortet, indem er am 16. Februar offiziell beschloss, noch mehr Truppen in der Region zu stationieren (german-foreign-policy.com berichtete [4]). Moskau hat zudem darauf gedrungen, die NATO-Osterweiterung zu stoppen und vor allem die Ukraine nicht in das Bündnis aufzunehmen. Eine NATO-Mitgliedschaft der Ukraine wöge für Russland vor allem deshalb schwer, weil es durch sie „strategische Tiefe“ verlöre. Unter dem Begriff wird, so formulierte es kürzlich die US-Denkfabrik Carnegie Endowment, in Russlands Fall „der Puffer zwischen dem russischen Kernland und mächtigen europäischen Gegnern“ verstanden, der historisch immer eine „entscheidende Voraussetzung für die Sicherheit des russischen Staates“ gewesen sei – im Krieg gegen das napoleonische Frankreich ebenso wie in den beiden Weltkriegen gegen Deutschland.[5]

Der dritte Gegenschlag

Die NATO hat es bis zum Schluss abgelehnt, einen Beitritt der Ukraine zu verweigern –unter Verweis auf die Freiheit der Bündniswahl, dabei aber das Prinzip der „ungeteilten Sicherheit“ ignorierend, das gleichfalls in internationalen Übereinkünften wie der Europäischen Sicherheitscharta festgelegt ist und das alle Staaten dazu verpflichtet, bei der Gewährleistung ihrer Sicherheitsbedürfnisse diejenigen anderer Staaten nicht zu gefährden (german-foreign-policy.com berichtete [6]). Darüber hinaus haben mehrere NATO-Staaten auf die Forderung, die Ukraine nicht in das Bündnis zu integrieren, reagiert, indem sie die ukrainischen Streitkräfte noch umfassender aufzurüsten begannen.[7] Auf die umfassende, demonstrative Missachtung seiner Sicherheitsinteressen durch die Verstärkung der NATO-Präsenz in Ost- und Südosteuropa und durch die Anbindung der Ukraine an das westliche Militärbündnis – zuletzt nahm etwa der ukrainische Außenminister an einem Außenministertreffen der NATO teil – hat Russland jetzt mit einem dritten Gegenschlag reagiert. Der nimmt dieselbe Form an wie 1999 der NATO-Krieg gegen Jugoslawien.

Unkontrollierbare Eskalationsgefahr

Die NATO hat gestern zum ersten Mal ihre Verteidigungspläne für Osteuropa in Kraft gesetzt; außerdem stocken die NATO-Staaten ihre Militärpräsenz in Ost- und Südosteuropa weiter auf. Die EU sowie der Westen insgesamt weiten zudem ihre Sanktionen aus; in der Union ist von einem Sanktionspaket die Rede, das „umfassend und schmerzhaft“ sein soll und nicht zuletzt darauf

abzielt, russische Banken und Unternehmen vom EU-Kapitalmarkt abzuschneiden sowie die russische High-Tech-Branche gezielt auszutrocknen. **Mit der fortgesetzten Verschärfung der Lage steigt die Gefahr einer unkontrollierbaren Kriegseskalation.**

[1] Wolfgang Ischinger am 24. März 2019 auf Twitter.

[2] S. dazu [Kiewer Zwischenbilanz](#).

[3] S. dazu [Nützliche Kriegsszenarien](#) und [Kriegsübungen gegen Russland](#).

[4] S. dazu [Neue Hürden](#).

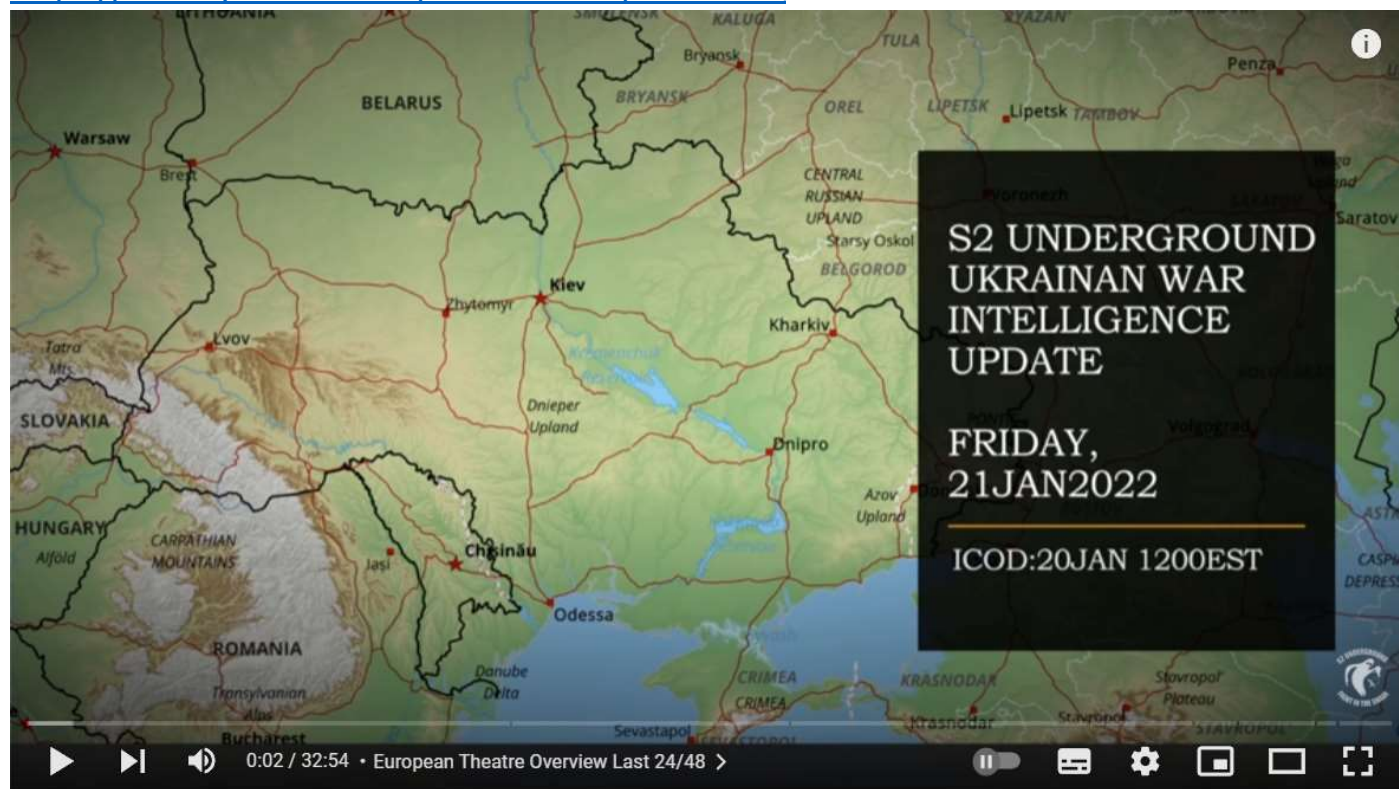
[5] Eugene Rumer Andrew S. Weiss: Ukraine: Putin's Unfinished Business. carniegeendowment.org 12.11.2021.

[6] S. dazu [„Gleiches Recht auf Sicherheit“](#).

[7] S. dazu [Waffen für die Ukraine](#).

... sehr guter Beitrag! Ukraine: Setting the Stage

<https://www.youtube.com/watch?v=JKqFLidBmdQ>



Dirk Pohlmann

Jugoslawien 1999 - Die NATO führt einen völkerrechtswidrigen Krieg gegen das blockfreie Jugoslawien, das niemand bedroht hat, wegen eines Genozides in Srebreniza 1995 mit 8000 Toten. Die USA und die NATO zerschlagen Jugoslawien (mit wie vielen Toten? Steht nicht in Wikipedia, "erstaunlicherweise") in Einzelstaaten, die teilweise in die NATO integriert werden.

Die Öffentlichkeit der NATOstaaten - kennt ihr ja.

Ukraine 2022 - Russland führt einen völkerrechtswidrigen Krieg gegen die Ukraine, wegen eines angeblichen Genozids in abtrünnigen Provinzen der Ukraine (in 8 Jahren 14000 Tote, Menschen russischer Ethnie, die täglichen Granatwerferbeschuss, Artilleriebeschuss und Scharfschützenmorden ausgesetzt waren.) Das von der EU vermittelten Minsk 2 Abkommen wurde von der Ukraine sabotiert, sie kündigte jüngst an, Minsk 2 auch offiziell abzulehnen.

Die Ukraine wollte außerdem NATO Staat werden und jetzt auch noch Nuklearwaffen produzieren. Die USA droht an, Nuklearwaffen in den NATO Staaten Polen und Rumänien zu stationieren und auch in der Ukraine (!!!), egal ob die Ukraine NATO Mitglied war oder nicht. Und sie hat dazu angemerkt, dass Russland kein Einflussgebiet zugestanden wird.

Die Öffentlichkeit der NATOstaaten - bekommt ihr gerade mit. Dort hat man ja auch noch, so nennt man das, als kriegsvorbereitende Maßnahme RT abgeschaltet.

Offenbar haben wir aus unserer Medienberichterstattung nicht erkennen können, dass der russische Bär entschlossen ist, sich nicht mehr in seinem Käfig mit spitzen Stöcken ärgern zu lassen, vor allem, weil in all den Jahren nichts besser, sondern alles nur immer übler wurde. Putin hatte von "Roten Linien" gesprochen.

Militärische Katastrophen geschehen in deutschen Medien immer aus blauem Himmel, ähnlich wie Weihnachten immer so überraschend vor der Tür steht.

Egal ob in Afghanistan (20 Jahre Vorbereitungszeit für unsere Medien) oder in der Ukraine (8 Jahre Vorbereitungszeit)

Mit russischer Bär meine ich übrigens die russische Bevölkerung, denn dass was gerade geschieht, ist nicht die einsame Idee des wahnsinnigen Putin.

Die meisten Russen glauben hingegen, dass der wahnsinnige Gorbatschow die wahnsinnige Idee hatte, auf das Wort und den Friedenswillen der USA (und der NATO) zu setzen und der wahnsinnige und versoffene Jelzin das Land fast an die USA verkauft hätte, dann aber vor seinem Tod wenigstens noch Putin eingesetzt hat, der dafür gesorgt hat, dass sich Russland wieder von den Knien erheben konnte.

Putin, der bis 2014, bis zur Maidaninszenierung, um Freundschaft mit Europa bat. Fast bettelte.

Es ist keine gute Idee, eine stolze Nation zu demütigen, das hatte schon Egon Bahr angemerkt. Russlands verrostete Atomraketen (George Bush) sind jetzt Hyperschallwaffen. Und die Tankstelle mit Atomwaffen (John McCain) ist kein leichtes Ziel mehr. Die Regionalmacht (Barack Obama) erweist sich gerade als Macht, die ihre Einflusssphäre absteckt.

Die russische Führung leidet auch nicht an Geschichtsalzheimer wie die deutschen Medien. Sie hat aus Irak, Libyen, Syrien und der Ukraine andere Lehren gezogen als die deutschen Chefredaktionen. Wagt jemand außer den Schwachköpfen in den Chefredaktionen ihnen vorzuwerfen, dass es die falschen Schlüsse sind?

Dass alles gehört zum Gesamtbild. Weil im Moment nur die andere Seite der Medaille 24/7 ausgestrahlt wird, betrachte ich das hier als eminent wichtige Korrektur, um die Lage richtig einzuschätzen.

Wenn wir GLÜCK haben, wird es wieder einen eisernen Vorhang und einen Kalten Krieg geben. Wenn wir Glück haben. Es sieht aber nicht danach aus, dass wir Glück haben.

Die russische Regierung ist entschlossen. Und die US Regierung ist entschlossen, die ukrainische Regierung mit US und Neonazi-Anbindung bis zum letzten Europäer zu verteidigen.

Die geographische Lage Deutschlands ist in dieser Situation ungünstig, seine eingegangenen Bündnisse sind auch ungeeignet, um eigene Interessen zu vertreten. Wozu Überleben gehört.

Patrick Anhäuser


An alle die sich über die Ukraine äußern

Eine Frage wo wart ihr als

Afghanistan , Syrien , irak , Somalia , Yemen , Pakistan und Lybien bombardiert worden sind ?

Von diesem Massenmörder  der Millionen unschuldige auf dem Gewissen hat ...

Wo wart ihr ?

Wenn beide Präsidenten das Gleiche tun wie kann dann einer ein Diktator sein und der andere ein Held der den Friedensnobelpreis erhält 

Die Logik muss mir bitte mal einer erklären!

Krieg ist kein Mittel der Politik

Nach dieser Maxime müssen alle handeln, die den Frieden wollen. Daher ist der Angriff Russlands auf die Ukraine ebenso scharf zu verurteilen, wie die anderen Angriffskriege, die in den letzten Jahren geführt wurden. Wir dürfen niemals vergessen: Opfer dieses Krieges sind nicht Putin oder Biden, sondern die Ukrainer und Russen, die man täglich im Fernsehen sieht, die hungern oder frieren und nicht wissen, wohin sie fliehen sollen. Russland muss die Kampfhandlungen sofort einstellen und an den Verhandlungstisch zurückkehren.

Kriegsführenden Staaten darf man keine Waffen liefern.

Es ist daher zu begrüßen, dass die Bundesregierung, trotz der sich steigenden Kriegshetze, bis heute daran festhält. Wer Waffen an die Kriegsparteien liefert, vergrößert das Leid der Menschen und verlängert den Krieg.

Das Völkerrecht gilt für alle.

Den brutalen Bruch des Völkerrechts durch Vladimir Putin kann man nicht durch den Verweis auf die völkerrechtswidrigen Kriege der USA und ihrer Verbündeten rechtfertigen.

Sanktionen treffen nicht Putin und seine Oligarchen, sondern verschlechtern das Leben der Russen und Ukrainer und vieler Menschen in anderen Ländern, die von dem Wirtschaftskrieg betroffen sind - auch der Menschen in Deutschland mit geringerem Einkommen, die schon jetzt ihren Sprit und ihre Heizkosten kaum noch bezahlen können. Die Sanktionsbefürworter in Politik und Journalismus können höhere Energiepreise verkraften. Viele Menschen in Deutschland aber nicht. Und auch die richtigen Beschlüsse der Bundesregierung vom gestrigen Tage reichen nicht aus, um zu verhindern, dass viele Menschen große Schwierigkeiten haben, ihr tägliches Leben zu finanzieren.

Die Sanktionen offenbaren die Doppelmoral und Heuchelei der westlichen „Werte“- sprich Lügengemeinschaft. Man wäre versucht, zu fordern: Wir müssen Putin jetzt genauso bestrafen, wie wir Clinton, Bush und Obama für ihre völkerrechtswidrigen Kriege bestraft haben. Wir müssen die russischen Oligarchen jetzt genauso bestrafen, wie wir in der Vergangenheit die US-Oligarchen für ihre Öl- und Gaskriege bestraft haben. Und so weiter. Am meisten empören sich jetzt diejenigen, die alle völkerrechtswidrigen Angriffskriege in der Vergangenheit mit Millionen Toten gerechtfertigt haben.

Das erste Opfer des Krieges ist immer die Wahrheit.

Putin hat diesen Krieg genauso mit Lügen begonnen, wie die US-Präsidenten ihre Kriege mit der Tonkin-Lüge, der Brutkasten-Lüge oder der Lüge über die angeblichen Massenvernichtungswaffen.

Das Feuer des Krieges muss so schnell wie möglich gelöscht werden.

Gerade jetzt bewährt sich wirkliche Friedenspolitik. Nur wenn wir der ethischen Norm folgen: „Was Du nicht willst, was man Dir tu, das füg‘ auch keinem anderen zu“, haben wir eine Chance, den Frieden wieder herzustellen.

Wenn ich mir die „Kriegsberichterstattung“ in den Medien anschau, möchte ich vielen Journalisten ins Stammbuch schreiben, was Stefan Zweig am Vorabend des Ersten Weltkrieges notierte und woran Gabor Steingart kürzlich erinnerte:

„Sie hatten die Hasstrommel geschlagen und schlugen sie kräftig, bis jedem Unbefangenen die Ohren gellten und das Herz erschauerte.

Gehorsam dienten sie fast alle

in Deutschland, in Frankreich, in Italien, in Russland, in Belgien, der Kriegspropaganda und damit dem Massenwahn und Massenhass des Krieges, statt ihn zu bekämpfen.“

Wer jetzt Hass säht, bereitet den nächsten Krieg vor.

[#KriegistkeinMittelderPolitik](#) [#völkerrechtgiltfüralle](#) [#kriegshetzeenden](#)
[#gemeinsameshauseuropa](#) [#ukraine](#) [#russland](#) [#krieg](#) [#frieden](#) [#friedeneuropa](#) [#peace](#)
[#oskarlafontaine](#) [#oskar](#) [#lafontaine](#)

Frank Geppert

Als in Libyen oder Jugoslawien Teile der Bevölkerung von der Regierung in einen Bürgerkrieg verwickelt wurden, hat man sofort das Land besetzt und die Regierung ausgetauscht. In Syrien hat man es versucht

Wenn aber in der Ukraine ein ganzer Landstrich rassistisch und nationalistisch verhetzt wird, ihre Sprache verboten wird, ihre Renten gestrichen werden, Strom und Wasser gesperrt wird und Tausende bei Granatenbeschuss sterben, dann unterstützt man auf einmal diese Bombardierung, anstatt das zu verurteilen und verurteilt den, der NICHT die Regierung austauscht, sondern lediglich die bombardierte Bevölkerung schützen will.

Messen mit zweierlei Maß, wie immer. Aber warum hinterfragen das so Wenige?

<https://russische-botschaft.ru/.../erklaerung-des.../>



Seit all diesen Jahren leben die Einwohner der Volksrepubliken Donezk und Lugansk ständig unter Artillerie- und Mörserbeschuss. Tausende unschuldige Menschen, darunter Kinder, kamen ums Leben, Dutzende Tausend wurden verletzt. Gegen Donbass wurde vollständige Verkehrs- und Wirtschaftsblockade eingeführt, die Auszahlung von Renten und Sozialhilfen an die Einwohner wurde eingestellt. Solche Handlungen können nicht weniger als Genozid des eigenen Volkes bezeichnet werden.

Sabiene Jahn

Jeder sollte Abstand zur NATO-gesteuerten deutschen Presse nehmen. Sie verdrehen Tatsachen.

Klar ist, dass das Minsker Abkommen seit 8 Jahren ausschließlich durch die Ukraine blockiert wurde. 2. Das Minsker Abkommen wurde ausschließlich von ukrainischer Seite (die Führung durch die NATO muss ich wahrscheinlich nicht immer erwähnen!) verletzt!

Die ukrainische Seite hat die Demarkationslinie seit 7 Jahren (nach Minsker Vertrag) übertreten.

Es wurden mit 120mm Mörser geschossen. Verboten.

Es wurde ausschließlich von UKRAINEseite geschossen. Alles sowieso verboten.

Söldner, die von der NATO bezahlt werden, wurden nicht abgezogen, steht aber im Minsker Abkommen. Der Krieg ist seit 2014 in dieser Region da, nicht erst seit gestern Nacht. Gestern Nacht haben die ukrainischen Fallschirmjäger versucht, eine Schneise zu schlagen, um den DONBASS anzugreifen.

Die Milizen schaffen diese GROSSOFFENSIVE der Ukraine + NATO nicht, deshalb haben sie das russische Militär um Hilfe gebeten.

Geplant war seitens Russlands eine Grenzsicherung, aber jeder Stratege weiß, dass sie sich - berechtigt, auch im Nachhinein - vor einem Frontalangriff schützen mussten. Punkt.

Wer das nicht sieht, ist nicht konsequent, blauäugig.

Es geht dort um Menschenleben, die geschützt werden sollen.

Russland hat daher eine taktisch kluge Gegenoffensive erwidert, die alle neuralgischen militärischen Punkte der Ukraine trifft, in Odessa, Kiew und anderswo.

Klar, dass die NATO-Medien, in dem alle europäischen Presseagenturen inkl. RND, DPA eingebunden sind, etwas anderes erzählen.

Es gab bereits einige ukrainische Soldaten, die eine weiße Fahne zeigten - das Zeichen, dass sie nicht mehr schießen werden, sie sind in der Luhansker Region übergelaufen.

Zusammenfassend also: Nicht nur Russland ist da im Krieg, die NATO-USA, die die nazistisch geführte Ukraine übernommen hat, führt Krieg.

ES HAT DIESE NACHT EIN WEITERER KRIEG VON NATO-SEITE BEGONNEN. ES IST SEIT HEUTE MORGEN ein von der NATO gewollter, heiß provozierter und geplanter Krieg von Russland erwidert worden.

DAS IST DER FEINE UNTERSCHIED. Es ist eine kontrollierte und gezielt geführte Gegenoffensive.

Die NATO-Doktrin werden im westlichen Gefilde seit Jahrzehnten vernebelt dargestellt.

Der Gründer der NATO, Lord Ismay, sagte: "Die NATO gründete sich, um die Amerikaner drin, die Russen raus und Deutschland unten zu halten."

Und so einfach ist das. Hinweis: Die Krise in der Ukraine wird insbesondere für DEUTSCHLAND massive Auswirkungen haben, das sollte jedem bald ganz klar werden.

SWR versuchte gestern ein neues Fass aufzumachen und setzte einen völlig erfundenen Spin:

Ihre Überschrift, "Erhöhen sich jetzt die Energiepreise durch den Ukraine-Konflikt?", fragten sie. Unerhört ist das, denn nachweislich sind die Energiepreise bereits lange vor Oktober 2021 gestiegen.

Im Oktober kündigten nämlich einige Energieunternehmen in D die Verträge von Kunden. Ich war selbst betroffen. Diese Unternehmen profitieren von sogenannten Spotverträgen. Die kaufen günstig ein und können daher die Endverbraucher auch mit günstigen Tarifen versorgen. Das klappte ab Oktober 2021 nicht mehr. Schuld daran hat die EU, sie haben langfristige Verträge mit GAZPROM gekündigt.

Jedes Stadtwerk hat immer etwas höhere Tarife, aber sie haben langfristige und sichere Verträge beim Einkauf. Das wird ihnen aber mit diesen absolut fragwürdigen Strategien der EU NICHT MEHR GELINGEN. Also sucht man einen Schuldigen zu liefern!!!! Im besten Fall ist es immer Russland.

Das ist recht kurzfristig in Anbetracht der Informationslage, die sich der kluge Bürger über Telegram und nicht mehr bei den ÖR sucht. Dennoch: Ich fragte vor 2 Wochen die Stadtwerke, wie sie das Problem in der Region lösen wollen. Auch Stadträte in Koblenz und Bürgermeister fragte ich das - **sie haben nicht geantwortet.**

Der Bürgermeister in Andernach hat es zumindest an die Stadtwerke weitergeleitet. Die reagierten, aber nur mit ihren Tarifen und, dass sie abhängig wären...blablabla. Der Bürger, Ihr müsst da jetzt Druck machen. Die EU muss den Kurs ändern, in der Frage des Krieges, unsere Regierung!! Fragt da alle jetzt nach - die EU muss hier unbedingt wieder langfristige Verträge machen, die feste günstige Preise garantieren. GAZPROM arbeitet seriös und konservativ seit Jahrzehnten, auch im sogenannten Kalten Krieg war Russland immer verlässlich. Die Sanktionen mit Nordstream 2 werden Deutschland treffen und es ist gar nicht hinzunehmen, was diese Grünen da anzetteln, die bis zum Schopf transatlantische Ziele durchsetzen.

Es ist dumm und unverzeihlich, was angerichtet wird.

DIE EU hat das Terrain einer seriösen Energiepolitik seit etwa zehn Jahren verlassen und u.a. nur kleinere Veränderungen am Markt lassen die Preise exorbitant in den Himmel schießen. Das muss man wissen.

Der Russe kann also gar nichts dafür, er hat uns stets mit günstigem Gas versorgt und die Belieferung 2021 sogar um zehn Prozent erhöht. **Deutschland hat jedoch unsere Reserven für das 5- bis 10fache an andere Länder verscherbelt**, die Reserven sind nur noch gering. Was passiert? Die Regierung verdient an unseren Steuern, am höheren Gewinn durch den teuren Abverkauf unseres günstigen Gases und ein Zusatznutzen ist nunmehr obenauf: Baerbocks US-Traum, **das überteuerte, absolut giftige Fracking-Gas** wird jetzt plötzlich kostenseitig interessant, da es in etwa soviel kostet, wie das Börsen gefeilschte Gas aus Russland.

Das ist echt ein übler Plan der USA-besetzten EU (übrigens genauso ein Gebilde, das durch die NATO zustande kam). Jetzt müsst Ihr das Euch erklären lassen über die regionalen Politiker - lasst Euch da nicht abwimmeln: Die GRÜNEN müssen sich für **den gigantischen ökologischen Fußabdruck verantworten**. Dieses Fracking-Gas (LNG) wird nämlich mit Schiffen zu uns gebracht in komprimierter Form (Brunsbüttel/ Stade)... CO2, Diesel.... das ist

doch idiotisch, was hier läuft. Und für uns ausschließlich TEURER. Es ist unfassbar, was hinter den Kulissen für Geschäfte laufen.

Um zum Donbass zurückzukommen. Die OSZE hat offiziell nachgewiesen, dass in der **Donbassregion 96% aller Toten auf das Konto der Ukraine geht**, nicht andersherum. Allerdings ist dort auch in Teilen schon lange der Geheimdienst der NATO zu Hause. Das muss man wissen.

Dass wurde im Jugoslawien-Krieg ganz klar: So berichtete in einem seiner Bücher Willy Wimmer, damaliger Staatssekretär unter Kohl, er war nämlich Vorsitzender einer OSZE-Abordnung, **dass die NATO über OSZE-Berichtersteller Berichte fälschte!!** Das ist heute nicht anders.

Die Donezker Miliz wunderte sich über Informationen der ukrainischen Seite, die sie in diesem Moment noch gar nicht haben konnte. Da sind Späher und Informanten aus OSZE-Kreisen in Donezk vor Ort, die die NATO mit Infos versorgt. Warum kann die NATO damit aber nichts erreichen? Der Donbass hat über die Milizen und Technischen Hilfsdienst von Anfang an parallel selbst Protokolle geführt und die veröffentlichen sie, damit eine Falschdarstellung ausgeschlossen werden kann.

Es werden dafür Fotos vom Ort des Granatenangriffes angefertigt, Größe der Geschosse und Munition dargestellt, wer verletzt oder getötet wurde und die Schäden in der Umgebung inkl. ballistischer Auswertungen (Flugwinkel, Abschussort, Entfernung) täglich veröffentlicht.

Deshalb konnte die NATO nicht in diesem Masse lügen. Die Medien in Europa dominieren sie, daher seid wachsam und fragt lieber nach, schaut auf andere Telegramkanäle und übersetzt Euch Texte aus dem Russischen. Sie dokumentieren penibel, was passiert, auch wenn das manchmal sehr weh tut, wenn tote Soldaten gezeigt werden.

Wer was tun will, holt Euch sofort die GEZ-Gebühren zurück, bezahlt nicht mehr, legt ein Treuhandkonto an. Die Manipulierung hat nicht erst gestern Nacht begonnen.

Der ÖR ist an der Propaganda und Isolation unserer Völker beteiligt. Entzieht ihm diese Mittel, damit dieses Medienkartell zusammenbricht und etwas besseres aufgebaut werden kann.

Der Konflikt ist ausschließlich durch die deutschen und europäischen Staatsführungen zu lösen, die sich gegen den größten und einflussreichsten Bündnispartner USA stellen muss.

Die USA verfolgt ausschließlich ihre eigenen Interessen zum Schaden Deutschlands und Europas.



Andreas Mertens

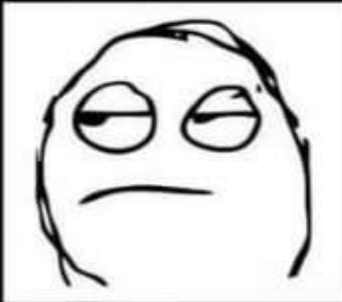
13 Std. · 🌐



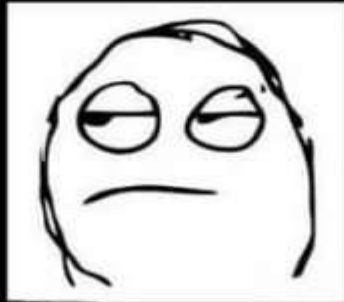
Jeder KRIEG muß gestoppt werden! Aber auch die widerliche Hetze gegen RUBLAND 🕊️
#weltfrieden

Und die Europäer so...

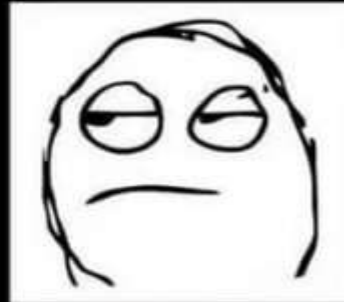
"Die Nato ist kein Verteidigungsbündnis mehr! Die Nato ist ein aggressives Angriffsbündnis!"



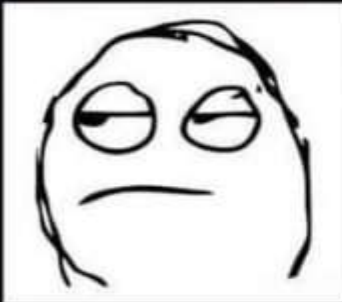
"Die Nato bricht bereits seit Jahrzehnten die UN-Charta & das Völkerrecht"



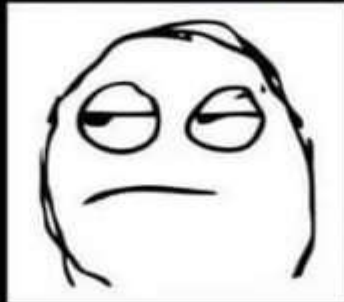
"Die NATO führte illegale völkerrechtswidrige Angriffskriege in Serbien, Afghanistan, Irak, Libyen, Jemen und verdeckte Stellvertreterkriege in Syrien und der Ukraine."



"Nato-Staaten unterstützen mordende Terrorbanden die einen Terrorstaat begründen."



"Die zerstörten Staaten (Libyen, Afghanistan, Irak, Syrien) und der gezüchtete Terror treibt in die Flucht!"



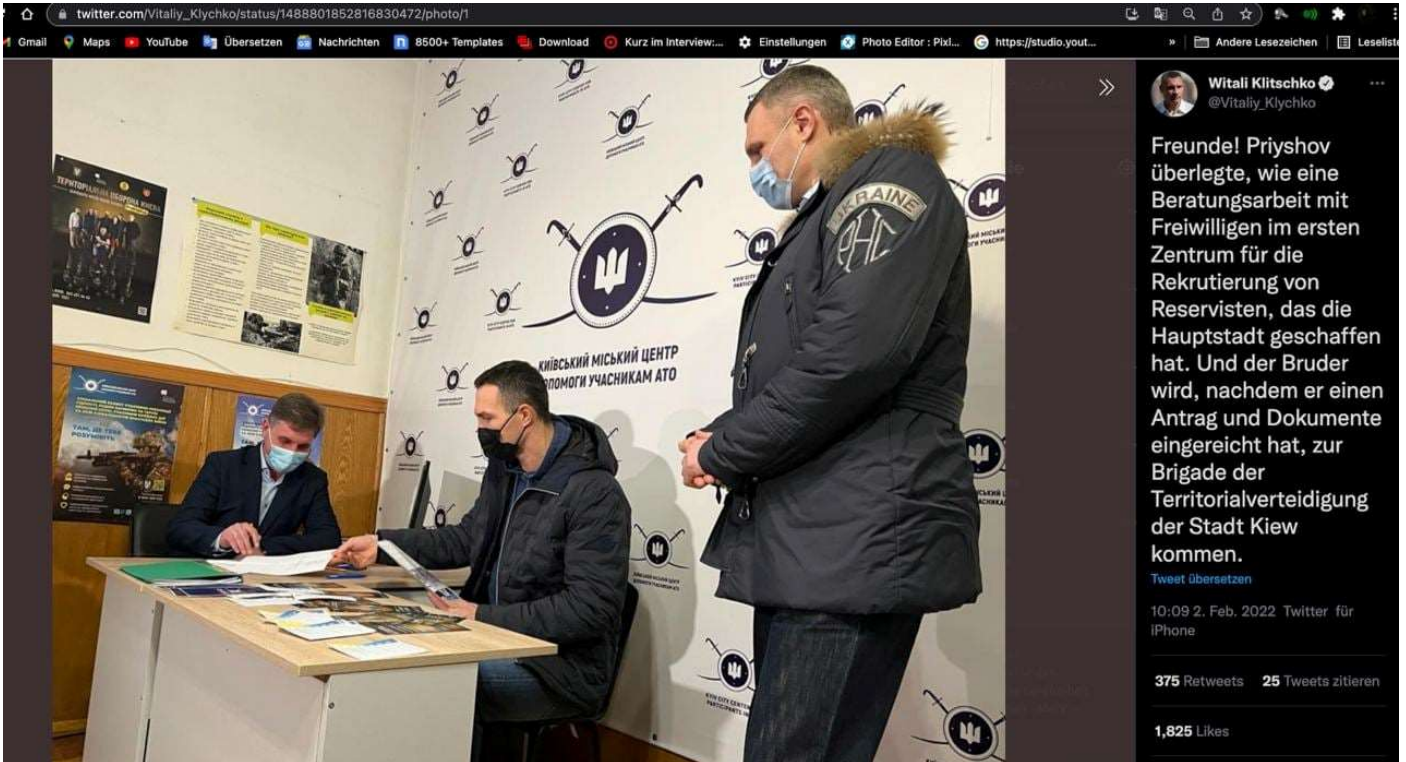
„Vermehrt sind auch Flüchtlinge aus Afrika zu erwarten.“



Don Manolito ·

Am 2.2 berichtet Kiews Bürgermeister Klitschko mit Freude das sich mehrere für die Armee zur Verteidigung von Kiev verpflichten lassen!? **Am 2.2???** Interessant! Von der 3 Zack Nazi Symbolik rede ich erst gar nicht!

Quelle: <https://twitter.com/.../status/1488801852816830472/photo/1>



Andreas Mertens

Ich möchte das gerne auch wenn es schwerfällt allen noch einmal in Erinnerung bringen was damals in Odessa passiert ist. Damit und mit den Beschüssen der Ukrainischen Armee auf Russischstämmige Menschen in Mariupol an. Danach hatten die Menschen in der Ostukraine **keine Lust mehr mit Kiew zusammen zu stehen und haben sich berechtigterweise von der Ukraine abgewendet.** Bis heute sind diese schrecklichen Taten der Faschisten in der Ukraine nicht aufgeklärt obwohl man die Täter die jetzt teilweise in der Wechnowa Rada im Ukrainischen Parlament sitzen kennt. Freunde, URSACHE & WIRKUNG !

P.S. ein **Andreas Mertens**

· Wladimir Putin:

"Ich muss mich an die Militärangehörigen der Ukraine richten: Ihr habt euren Eid auf das Volk gegeben und nicht auf die Junta. Ich rufe euch auf, unverzüglich die Waffen niederzulegen und den Heimweg anzutreten. Ich habe beschlossen, eine militärische Sonderoperation durchzuführen. Ihr Ziel ist es, die Menschen zu schützen, die das Kiewer Regime seit acht **Jahren Misshandlungen und Völkermord aussetzt.** Und hierfür werden wir die Demilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine anstreben, auch um diejenigen vor Gericht zu bringen, die zahlreiche blutige Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung einschließlich Bürger der Russischen Föderation begangen haben"...

Zeitzeuge der das alles überlebt hat ist mein Freund Oleg Muzyka, der uns auf den Friedensmahnwachen in Berlin ab Mai 2014 schwer gezeichnet davon berichtet hat. Es gibt auch ein Buch dazu....googelt es mal, Andy

#weltfrieden denn ohne Frieden ist alles nicht wert!

https://www.broeckers.com/2022/02/24/das-jugoslawien-russlands-in-der-ukraine-und-natostan-muss-wutend-zuschauen/?fbclid=IwAR1_WETPfOGz2hpl0norTCbtH1FhX2RYjBAOPfqWluy_TWY1PyN384TKHIU

siehe hier: <https://www.youtube.com/watch?v=NpXMs0FcXk>

Flo Leuwer

So Freunde, ich sage euch jetzt mal wie es weitergeht in der Ukraine.

Der Krieg wird relativ schnell vorbei sein. In maximal einer Woche wird die ukrainische Regierung fluchtartig das Land verlassen haben, weil sie Schiss haben und genau wissen, dass Russland ihnen militärisch 10-mal überlegen ist und das ganze Land innerhalb von 2-3 Tagen übernehmen könnte, und diese ukrainische Faschisten-Regierung hinter Gitter bringen würde.

Und jetzt kommt das worauf ich hoffe und auch glaube: Die Amis werden den Russen diesen Sieg schenken, und die Füße trotz aller jetzigen Drohungen stillhalten und sich nicht einmischen. Geopolitik ist wie Schach und beim Schach werden auch Figuren geopfert, weil das Hauptziel der Sieg ist, und es nicht darum geht irgendeinen Bauern zu retten. Und der ukrainische Präsident Selenskyj ist ein Bauer. Eine US-Marionette und sonst gar nichts.

Es ist ja so: Es gibt durchaus Kreise in den USA die für diesen **Great Reset auch einen großen Weltkrieg mit Hauptschauplatz Europa** in Kauf nehmen würden. Die totale Zerstörung wie nach dem 2. Weltkrieg, auf die sie dann mit einem Schlag ihre digitale bargeldlose NWO aufbauen könnten. Das ist die ganze **WEF-Young Global Leaders-Biden-NATO-Stoltenberg Fraktion.**

Nennen wir sie, das Team **KRANKE FREAKS**. Die Puppenshow die für die Medien ihre hässlichen Fressen tagtäglich in die Kameras halten.

Und dann gibt es auf der anderen Seite aber auch Menschen im Hintergrund beim Militär, die im Gegensatz zur **Muppet Freak-Show** Hirn haben. Und zwar auf beiden Seiten. Das amerikanische und russische Militär sind ja ständig in Kontakt. Die wissen was los ist.

Amerikanische Generäle WISSEN, dass in der Ukraine Faschisten am Werk sind. Und für Faschisten wird man nicht gegen ein Land wie Russland in den Krieg ziehen, da amerikanische Militärs Respekt haben vor den russischen Militärs und umgedreht.

Russland ist nicht der Irak oder Afghanistan.

Putin hat ja gesagt was er will: Er will die Ukraine nicht besetzen, sondern **entmilitarisieren und entnazifizieren.**

Und wenn er das sagt, dann macht er es auch.

Es wird also in ein paar Wochen Neuwahlen geben, **und die Russen werden eine Marionette an die Macht bringen, die die amerikanische Marionette ablöst.**

Denn das muss man nochmal ganz klar erwähnen: **Der Beginn dieses Krieges war der US-Putsch in der Ukraine 2014.** Seitdem leben die Russen in der Ostukraine in Angst vor der ukrainischen Regierung. Da ging der ganze Scheiß los, weil die Amerikaner mit ihrer NATO an die russische Grenze wollten um dort ihre Militärs zu stationieren um Russland weiter einzukreisen.

Und diese Menschen im Donbass wo der Großteil Russen sind, feiern den Einzug der Russen da sie nun endlich geschützt werden. Somit geht dieser Schachzug ganz klar an Wladimir Putin, und die Amerikaner werden diese Niederlage hinnehmen müssen.

Die Medien werden wochenlang rumheulen und weiter gegen Putin schießen, aber das geht ihm wie mir ziemlich am Arsch vorbei. Es wird auch jahrelange EU-USA Sanktionen gegen Russland geben usw. Es wird weiter wirtschaftlicher Krieg geführt und wahrscheinlich ist es auch das Ende von North Stream 2. **Wir Europäer werden unser Gas jetzt bei den Amis zu völlig übersteuerten Preisen kaufen müssen. Und so weiter..**

Die Amerikaner werden den Russen also den militärischen Sieg überlassen, weil sie selber den wirtschaftlichen Sieg davon tragen durch das Ende von North Stream 2.

Und nach dem ganzen aktuellen Chaos geht es dann aber weiter wie bisher. Die Amerikaner werden weiter versuchen die Kontrolle über den eurasischen Kontinent zu übernehmen, sie werden wieder versuchen in der Ukraine Einfluss zu bekommen, oder nach Putin eine Marionette wie Jelzin an die Macht zu bringen.

Aber Putin wird dafür sorgen dass es nicht passiert. Es wird einfach weiter Schach gespielt und genau so weitergehen wie in den letzten Jahren und Jahrzehnten...

Ende und Aus 🙏



Gestern hat Wladimir Putin in einer Pressekonferenz die russischen Forderungen an die Regierung in Kiew kurz und klar benannt: Die Ukraine muss

- offiziell auf den Beitritt zur NATO verzichten.
- die Krim und Sewastopol als russisches Territorium anerkennen.
- eine Einigung mit den LDNR-Republiken aushandeln.
- entmilitarisiert und für neutral erklärt werden.

Zudem forderte Putin, die ukrainischen Angriffe sofort einzustellen und sich hinter die regionalen Grenzen der beiden Republiken – die nicht der derzeitigen Frontlinie entsprechen – zurück zu ziehen.

Weil die Regierung in Kiew und ihre Herren in Washington einen Teufel tun werden, diesen Forderungen nachzukommen, wird Russland bald mit Gewalt dafür sorgen müssen – und fürs Erste kurz aber (für die Ukro-Nazis) nicht schmerzlos die militärische Belagerung der LDNR-Republiken beenden.

Wenn Kiew danach an den “Minsk”-Verhandlungstisch zurückkehrt und bereit ist, künftig auf die NATO und schwere Waffen zu verzichten, wäre der Konflikt sofort beendet.

An einer Invasion und Eroberung der Ukraine hatte und hat Russland keinerlei Interesse, genausowenig wie daran, seine mächtige “Energiewaffe” – die Gas,-und Öl-Lieferungen nach USA und Europa – einzusetzen und den “Partnern” Hahn abzdrehen.

Dass sich der deutsche Scholzomat unterwürfig im Auspuff seines Kolonialherrn verkriecht und sich mit dem Canceln von "Nordstream 2" selbst die Pistole an den Kopf setzt, daran können die Russen freilich nichts ändern.

Dass die ganze **Invasions-FakeNews-Hysterie** eben dazu diene, dass Deutschland sich selbst den Energiehahn abdreht, statt von Washington dazu gezwungen zu werden, hatten wir hier schon mehrfach verdeutlicht.

Die Anerkennung der beiden Republiken und der Schutz ihrer Grenzen ist weder eine "Invasion der Ukraine" noch ein "Bruch des Völkerrechts", auch wenn es hiesige Medien und Politiker noch so oft behaupten.

Kiew hatte acht Jahre Zeit, sich mit den Bewohnern der Ostukraine zu verständigen, die die mit dem Maidan-Putsch gewaltsam installierte Regierung und Verfassung nicht billigten. **Auf Befehl von Washington führte Kiew aber statt Verhandlungen einen Krieg gegen die eigenen Bevölkerung, der schon Zehntausende das Leben kostete und zur Flucht von Millionen Menschen aus dem Donbass führte.**

Dass Putin das (nicht zu Unrecht) mit "Völkermord" verglich, kann nur eine "zertifizierte Nullität" (copyright Pepe Escobar) wie Scholz "lächerlich" finden.

Wie unverschämt und bodenlos beleidigend eine solche Äußerung aus dem Munde eines Deutschen und Nachkommens der Nazi-Völkermörder ist, mag beurteilen, wer sich (mit starken Nerven!) diese Dokumentation des deutschen Journalisten Mark Bartalmai über den Schrecken des Kriegs in Donezk anschaut.

Lächerlich kann das nur finden, wer absolut nichts davon weiß, weil die hiesigen Propaganda-Medien es konsequent ausblenden.

Liefe ein solcher Bericht zur Prime Time in der ARD würden anschließend die allermeisten Zuschauer Russland beglückwünschen, dass es diesem Terror und Horror jetzt endlich ein Ende setzt, den "wir" – der Westen, NATOstan und seine Büttel – zu verantworten haben, und nicht Russland, Putin oder die 4,5 Millionen Menschen der Ostukraine.

Wenn Armeleuchter wie der debile Biden, der blöde Scholz, das woke Macrönchen und der verwirrte Johnson nun erreichen wollen, was schon Napoleon und Hitler nicht geschafft haben, nämlich Russland zu unterwerfen, ist das Scheitern schon in Vorhinein so absehbar, dass sie es gar nicht erst versuchen sollten.

Deshalb reden sie nur. Die USA und ihre Schlägertruppe, die NATO-Blechbüchsenarmee, konnten in der Vergangenheit zwar einige wehrlose Länder

zuerst sanktionieren und dann in Schutt und Asche bombardieren, waren aber zu Lande nicht einmal einer paschtunischen Barfußarmee mit alten Kalaschnikows gewachsen. Wenn Russland gegen die Angriffe der ukrainischen Armee und der Nazi-Bataillone auf die Republiken richtig zur Sache geht, ist das wahrscheinlich in wenigen Tagen erledigt und es herrscht Ruhe an der Grenze. Auch für eine weitgehende Entmilitarisierung des Landes braucht es keine "Invasion" oder gar Besetzung, da sie größtenteils mit Raketen vonstatten gehen wird

Und NATOstan kann und wird nichts dagegen tun. Weder in der Ukraine noch sonstwo, denn es droht jederzeit und überall der überschallschnelle Besuch von Kinzhal und seinen Freunden, gegen die es keine Verteidigungsmöglichkeit gibt. Diese aktuelle militärische Überlegenheit Russlands ist es, die die führenden Menschen,-und Völkerrechtsverletzer unserer Tage – das US-Imperium und seine Vasallen – derzeit so wütend macht:

Russland kann sich in der Ukraine dasselbe herausnehmen, wie sie in den 90er Jahren in Jugoslawien, und sie können nichts dagegen tun. Ich kann mir eine klammheimliche Schadenfreude nicht verkneifen....

UPDATE: Kaum geschrieben, schon wird gemeldet, dass eine russische Sonderoperation gegen die Militäreinrichtungen der Ukraine begonnen hat.





https://www.broeckers.com/2022/02/23/die-geduld-des-baren-ist-zu-ende/?fbclid=IwAR0kANgGiNNGp3BDLK_tSt_ws5cEEIa4jZ0wFFMNRQAIOIOD8cPIJyAAv344

Mathias Broeckers

Question Authority – Think For Yourself

Search for:

Die Geduld des Bären ist zu Ende

Posted on 23/02/2022 by Mathias Broeckers / 3 Comments



Dass Russlands Anerkennung der beiden autonomen ukrainischen Republiken und das Ende der Minsk-Verhandlungen in der Luft liegt, hatte ich vorgestern abend am Ende meines Artikels schon notiert, schon gestern Nachmittag wurde sie mit der Unterschrift Putins nun Realität.

Mit viel Geduld haben die Russen sieben Jahre lang versucht, die von Deutschland und Frankreich initiierten Minsk-Verhandlungen zwischen Kiew und den "Volksrepubliken" voranzubringen und eine Wiedervereinigung auf friedlichem Weg erreichen, und ebenso lange hat die ukrainische Regierung auf Geheiß ihrer Oberen in Washington "Minsk" blockiert und es mit militärischen Mitteln versucht.

Allein am letzten Freitag registrierte die OSZE an der Frontlinie 1.600 Verstöße gegen den vereinbarten Waffenstillstand.

Das reicht den Russen jetzt, sie spannen ihren militärischen Schutzschirm über der Region auf, was bedeutet, dass es die ukrainische Armee und ihre Neonazi-Milizen, die an der Ent-Russifizierung der 4,5 Millionen Donbass-Bewohner arbeiten, an der Frontlinie ab sofort mit russischen Soldaten und amtlichem Equipment zu tun bekommen.

Und die Ukraine nun erlebt, was die Republik Jugoslawien erleben musste, als sich separatistische Regionen abspalteten und in Windeseile vom Westen nicht nur anerkannt, sondern mit Bomben auf Belgrad auch umgehend "geschützt" wurden. Russland hat sich lange Zeit gelassen und zugeschaut, wie die meist russischsprachigen Ukrainer im Donbass von Kiew malträtiert und bekämpft wurden und wird jetzt dem permanenten Blutbad an der Frontlinie ein Ende setzen.

Während die Völkerballexpertin im deutschen Außenministerium mit ihrer Behauptung, die Anerkennung der Republiken Donetsk und Luhansk stelle einen "eklatanten Bruch des Völkerrechts dar", nur einmal mehr ihre Ahnungslosigkeit unter Beweis stellt, fühlt Sleepy Joe im fernen Washington die amerikanische "Sicherheit bedroht".

Er hat die US-Botschaft von Kiew ins westliche Lviv verlegt und den amtierenden Präsidenten Zelensky aufgefordert, es mit seiner Regierung ihm nach zu tun. Raketen auf Kiew – wie damals auf Belgrad – sind zwar noch nicht zu befürchten, aber Russland hat klar gemacht, dass es für fortgesetzte Angriffe auf die "Volksrepubliken" die Regierung in Kiew zur Verantwortung ziehen wird. Zwecks friedensichernden Maßnahmen rücken derzeit russische Truppen an die Frontlinie vor und es ist zu erwarten, dass dort nach acht Jahren dann endlich Ruhe einkehrt – Hardcore-Nationalisten und Hakenkreuz-Milizen, die an eine Rückeroberung denken, sollten das schnell vergessen, wenn ihnen ihr Leben lieb ist.

Während nun im Westen an "Sanktionen aus der Hölle" gearbeitet wird, mit der Russland für seine "Aggression" bestraft werden soll, liegt die heißeste Kartoffel bei Scholz und seiner trüben Ampelregierung. Soll man in Sachen Sanktionen richtig einsteigen und "Nordstream 2" endgültig absagen – oder nur ein bißchen, und darauf

drängen, dass Energielieferungen bei diesen Strafaktionen ausgeschlossen werden, wie es auch schon einige andere EU-Länder gefordert haben ?

Für diesen Eiertanz kann man sich jetzt schon mal Popcorn besorgen – die Kosten für Gas auf dem Spotmarkt sind in drei Tagen schon 10% gestiegen. Wer weiß, dass

Deutschland und die EU über 50% ihrer Erdgas- und Öl-Energie aus Russland beziehen (das übrigens

auch der zweitgrößte Importeur der USA ist!) muß sich fragen, wer ein Ende dieser Transfers länger aushält: die russische Außenhandelsbilanz oder Industrie und Haushalte im Westen ? Natürlich hat Russland mit diesen Sanktionen gerechnet und sich darauf eingestellt – selbst für einen Rausschmiß aus dem internationalen Zahlungssystem SWIFT steht eine mit China entwickelte Alternative schon bereit – der ganze Sanktions-Zirkus wird also an der neuen Lage auf dem geopolitischen Schachbrett nichts ändern.

Dass Deutschland "Nordstream 2" von sich aus absagt und nicht von seinem Kolonialherren dazu gezwungen werden muss, wurde in Washington freudig begrüßt, denn dies war der Zweck des ganzen Fake-News-Alarmismus einer geplanten Invasion.

Russland nimmt die Sanktionen in Kauf, weil es – so Putin in seiner Rede – mit der Anerkennung der Republiken darum geht "Menschenleben zu schützen und zu retten". "R2P" – Responsibility To Protect – "Ein Konzept, von den Amerikanern erfunden, um Kriege zu beginnen, und von Russland benutzt um sie zu verhindern." schreibt Pepe Escobar in seinem Kommentar zu der "Geburt von Zwillingen" und weiter:

*"Die zertifizierte Nullität, der deutsche Bundeskanzler Scholz, der Putins Charakterisierung eines Völkermords im Donbass als "lächerlich" verspottete, war ein entscheidender Faktor für die Geburt des Babys. In seiner Ansprache an die Nation nahm sich Putin besonders viel Zeit, um auf das Massaker von Odessa einzugehen: "Wir können nur erschauern, wenn wir uns an die Situation in Odessa erinnern, wo Menschen bei lebendigem Leibe verbrannt wurden (...) Und die Verbrecher, die das getan haben, werden nicht bestraft (...) Aber wir kennen ihre Namen, und wir werden alles tun, um sie zu bestrafen (...) und sie vor Gericht zu stellen." (...) In Anbetracht der ideologischen Dummheit der derzeitigen Brüsseler Bande – Stoltenberg, von der Leyen, Borrell -, die nicht einmal grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen, bleibt die Tatsache bestehen, dass die EU ohne russische Energie dem Untergang geweiht ist. Martjanow unterstreicht den Algorithmus: **Russland kann sich den Bruch mit Europa leisten. Europa kann es nicht. Die USA wollen nur kassieren. Und wir reden noch nicht einmal von den schrecklichen, kommenden Auswirkungen der Systemkrise in der gesamten NATO.**"*

Dmitry Orlov sieht den peinlichen Scholz-Auftritt ähnlich:

Der schlecht informierte neue deutsche Bundeskanzler trug ungewollt zur Lösung der Situation bei, indem er sagte, dass die Idee eines von der Ukraine verursachten

Völkermords im Donbass "lächerlich" sei. In Anbetracht der Geschichte der Region war das öffentliche Spektakel, dass ein deutsches Staatsoberhaupt die Worte "Völkermord" und "lächerlich" im selben Satz verwendet, ein denkwürdiger Moment. Hier ist die Information, die dem offensichtlich etwas dümmlichen Kanzler fehlte: Auf der Seite des Donbass gab es 9.282 Tote (70 % davon Zivilisten) und 114 Kinder. Die Zahl der Toten auf ukrainischer Seite (ukrainische Truppen und diverse Söldner, die den Donbass seit 2014 angreifen und belagern) lag bei 20.186. Das war vor dem erneuten ukrainischen Beschuss der letzten Tage. Außerdem gab es über zwei Millionen Donbass-Flüchtlinge in Russland, mehr als eine Million in der Ukraine und rund 50 000 in Belarus.

Sehr viel Zeit verbrachte Putin in seiner einstündigen Rede an die Nation mit einem historischen Überblick zur Konstruktion der Ukraine als Staat:

"Wie ich bereits gesagt habe, ist die Sowjetukraine das Ergebnis der Politik der Bolschewiki und kann zu Recht als "Wladimir Lenins Ukraine" bezeichnet werden. Er war ihr Schöpfer und Architekt. Dies wird durch Archivdokumente vollständig und umfassend bestätigt, einschließlich Lenins strenger Anweisungen bezüglich des Donbass, der tatsächlich in die Ukraine geschoben wurde. Und heute hat die "dankbare Nachkommenschaft" Lenin-Denkmäler in der Ukraine umgestürzt. Sie nennen das Dekommunisierung. Sie wollen Dekommunisierung? Sehr gut, das passt uns sehr gut. Aber warum auf halbem Weg stehen bleiben? Wir sind bereit zu zeigen, was eine echte Dekommunisierung für die Ukraine bedeuten würde."



Mit "Dekommunisierung" bezeichnen die ukrainischen Nationalisten die Entrussifizierung ihres Landes, in der Tradition ihres Helden Stefan Bandera, der seinerzeit mit Hitlers Brigaden die Entjudung der Region vorantrieb.

Diesem nationalistischen Wahn hält Putin mit seinen Ausführungen die historische Landkarte entgegen, als bolschewistisches Fehlkonstrukt.

Der Flickenteppich einer Sowjet-Republik aus meist russischem, sowie einst ungarischem und polnischem Land – für das Russland die gesamten Schulden aus der Sowjet-Zeit bezahlt hätte, von dem es an den Transit- Pipelines permanent bestohlen

und von 1991 bis 2013, so rechnet Putin vor, mit insgesamt 250 Milliarden Dollar subventioniert wurde – wobei der ukrainische Außenhandel mit Russland sich 2011 auf 50 Mrd. Dollar belaufen hätte und höher war als der heutige mit der EU. Zwanzig Jahre nach der Staatsgründung und acht Jahre nach dem gewaltsamen Putsch, den die Bewohner des Donbass und der Krim nicht akzeptieren wollten, sieht man, was aus einem Land wird, dass sich zum imperialen Fronstaat machen lässt die Ukraine ist das Armenhaus Europas. Und sollte alles dafür tun, nicht zum Leichenhaus zu werden, was heißt: **das Sicherheitsbedürfnis Russlands zu akzeptieren und NATO-frei zu bleiben.**

Mit der Geduld des Bären ist es zu Ende, auch wenn er (mit zwei kleinen Unterschriften) nur die Tatze gehoben hat, um den Krieg in der Ostukraine zu beenden und **klar zu machen, dass jede Stationierung von Nato-Waffen ein No Go ist.**

Aber, so hat der russische Botschafter bei der UN, Nebenias, klar gemacht, auch mit der Anerkennung der Autonomie der beiden Republiken seien diplomatische Lösungen nicht vom Tisch, wenn Kiew wieder in die Minsk-Verhandlungen eintritt. Eine Regierung, die Donetz und Luhansk provisorisch anerkennt, wie einst die BRD die DDR, und Verhandlungen über eine Föderation aufnimmt, ist indessen nicht in Sicht. Vielmehr haben die Transatlantiker jetzt den internationalen Konflikt unter Beteiligung Russlands, den man seit Monaten herbeigeschrien und mit dem Mini-Blitzkrieg gegen Donbas in den letzten Wochen eskalieren lies – und stehen einmal mehr dumm da. Denn was wird geschehen, wenn die Sanktionen ausgesprochen sind? Nichts! Dass die obsolete NATOstan-Truppe, gerade von einer Barfußarmee aus Kabul verjagt, es qua Expansion militärisch richten wird glaubt man nur bei den Selbstgesprächen der Münchner Sicherheitskonferenz. Wer die **fatale blutrote Bilanz dieses hirntoten Hühnerhaufens in den Kriegen der letzten zwanzig Jahre anschaut**, die allesamt gegen meist wehrlose Länder geführt wurden, mag sich ausrechnen, wohin ein Krieg gegen Russland führt...

Mit Tom Wellbrock von den Neulandrebellen habe ich gestern über die neue Lage im geopolitischen Schach gesprochen:

https://de.rt.com/europa/132333-putin-verkundet-militarische-sonderoperation-zum-schutz-donbass/amp/?utm_source=telegram&utm_medium=owned_media&fbclid=IwAR0KIs_3zu1tIsXaFlNNKNsaUqyhom4tdlqROCFfQZpy2Zc6BuSY1IKxs2Y

Entnazifizierung der Ukraine

24 Feb 2022 04:30 Uhr

Russlands Präsident Wladimir Putin hat einen militärischen Sondereinsatz zum Schutz der Bevölkerung der Volksrepubliken Donezk und Lugansk befohlen. Dies hat er bei einer außerordentlichen Ansprache an das russische Volk am 24. Februar 2022 früh morgens bekanntgegeben.



Archivbild: Wladimir Putin (mi.), Verteidigungsminister Sergei Schoigu (li.), Generalstabsleiter der russischen Streitkräfte Waleri Gerassimov (re.) bei einer Kollegiumssitzung des russischen Verteidigungsministeriums in Moskau am 21.12.2020 ZUMA Wire/Legion Media / Legion-media.ru

"Ich habe beschlossen, eine militärische Sonderoperation durchzuführen. Ihr Ziel ist es, die Menschen zu schützen, die das Kiewer Regime seit acht Jahren Misshandlungen und Völkermord aussetzt. Und hierfür werden wir die Demilitarisierung und Entnazifizierung der Ukraine anstreben, auch um diejenigen vor Gericht zu bringen, die zahlreiche blutige Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung einschließlich Bürger der Russischen Föderation begangen haben",



Donbass – Das war auch nach

deutschem Recht ein Genozid

erklärte Putin in seiner Ansprache. Als weitere Gründe für derart drastische Schritte gab Russlands Staatsoberhaupt die Bedrohung der militärischen Erschließung der Ukraine durch die NATO und die jüngst verkündeten Bestrebungen der Kiewer Regierung zum Erlangen des Atommacht-Status. Folgerichtig liege die Verantwortung für jegliches Blutvergießen beim "Regime, das die Ukraine regiert." Letztendliches Ziel ist Schutz vor "denjenigen, die die Ukraine zur Geisel genommen haben."

Angesprochen hat Putin aber auch die ukrainischen Soldaten und Offiziere:

"Ich muss mich an die Militärangehörigen der Ukraine richten: Ihr habt euren Eid auf das Volk geleistet und nicht auf die Junta. Ich rufe euch auf, unverzüglich die Waffen niederzulegen und den Heimweg anzutreten."

Des Weiteren warnte Russlands Staatschef neben den ukrainischen Kombattanten auch äußere Akteure vor militärischen Eskapaden gegen Russland:

"Niemand darf auch nur Zweifel daran hegen, dass ein unmittelbarer Angriff auf Russland zur krachenden Niederlage und schlimmen Konsequenzen für den Aggressor führen wird."

Eine Besetzung der Ukraine ist ausdrücklich nicht Teil der Operationsplanung, betonte Putin. Nicht zuletzt weiß der Präsident die Unterstützung des russischen Volkes auf seiner Seite und rechnet mit der Unterstützung des russischen Parlaments.

Will Russland Krieg, um die Ukraine zu okkupieren?

[andreadreschertkp Meinung](#) 23. Februar 2022 5 Minutes

Meiner persönlichen Überzeugung nach gibt es auf diese Frage eine ganz klare Antwort. **NEIN.** Im folgenden mein Versuch einer Begründung. Das Thema Russland – Ukraine beginnt jedenfalls in Europa langsam die Pandemie zu überschatten. Es hat jedenfalls **die gleichen Hintergründe und es betreiben die gleichen Leute.**

Von Andrea Drescher

Hier handelt es sich nur um meine Meinung, basierend auf meiner Sicht der Welt in den vergangenen 15 Jahren. Diese ist entstanden durch einen kritischen Blick auf die offiziellen Medien, die in Bezug auf Russland in etwa so wahrheitsgetreu berichtet haben wie heute über Corona, die Wirksamkeit der Impfung und das Vorhandensein von Impfnebenwirkungen.

Nicht, dass ich vorher unkritisch war. Ich wusste vieles einfach nicht, bis ich 2007 erstmals (wie Neo im Film Matrix) die „rote Pille“ geschluckt habe. Ich erkannte, dass vieles, was mir medial vermittelt worden war, nicht ganz der Wahrheit entsprach.

Die Ukraine-Krise war für mich 2014 der Anlass, auf die Straße zu gehen, seit 2016 in alternativen Medien mitzuarbeiten, die Friedensfahrt „Druschba“ zu unterstützen, die Tour Berlin-Moskau mitzufahren und Kriegsoffer im Donbass und Syrien zu unterstützen.

Ich habe keine Wahrheit. Ich habe nur meinen Blickwinkel, der durch die Opfer geprägt ist, und aus diesem heraus stelle ich Fragen.

Was will Russland in der Ukraine?

Die Russen sind nicht „die Guten“ und Russlands Präsident ist kein Heiliger, sicher nicht. Aber Russlands Präsident ist zweifelsfrei eines: **ein hochintelligenter strategischer Denker.** Was er tut, hat Hand und Fuß und ist im Sinne seiner strategischen Ziele durchdacht. Diese muss man nicht unbedingt teilen, aber er handelt nicht unüberlegt. Dass es ein strategisches Ziel Russlands ist, dass die Ukraine neutral bleibt, ist für mich nachvollziehbar. Aber will man das Land deshalb besetzen? Diese Frage kann ich nicht beantworten. Ich kann nur Fragen stellen, deren Antworten Hinweise geben können.

- Welchen Nutzen hat Russland an einer Invasion der Ukraine?

- Welche wirtschaftlichen Vorteile hat Russland dadurch?
- Welche zusätzlichen Bodenschätze gewinnt Russland durch die Ukraine?
- Welche zusätzlichen Industrien gewinnt Russland durch die Ukraine?
- Ist die zusätzliche Fläche der Ukraine bei Russlands Größe relevant?
- Sind die Menschen in der Ukraine so reich, dass Russland diese unbedingt integrieren möchte?
- Ist die ukrainische Wirtschaft so erfolgreich, dass diese für Russland unverzichtbar ist?

Wo steht die Ukraine?

Über die ukrainische Regierung kann ich mich ebenfalls nicht äußern. Dass ein **Schauspieler und Präsidenten-Darsteller Präsident wird, ist in der Politik heute nicht überraschend.** Welcher Politiker braucht schon fachliche Qualifikation für sein Amt? **Die letzten drei deutschen Verteidigungsministerinnen sind überzeugendes Beispiel dafür, dass darauf kein Wert gelegt wird.** Dass die Menschen im westlichen Teil der Ukraine seit der orangenen Revolution Opfer der Eskalation sind, steht für mich ebenfalls außer Frage. Die Ukraine ist heute ein Armenhaus und kauft das teure (russische) Gas aus Europa, um nicht das billige Gas aus Russland verheizen zu müssen. Der Wunsch des ukrainischen Präsidentendarstellers – pardon Präsidenten – nach eigenen Atomprogrammen wird die europäischen Freunde sicher sehr erfreut haben. Aber auch hier stelle ich nur Fragen, die sich jeder selbst beantworten sollte.

- Wer hat kein Problem, Bataillone zu unterstützen bzw. diese die Drecksarbeit machen zu lassen, **die eindeutig und offen mit Nazi-Symbolen operieren?**
- Warum wurden die Täter des Odessa Massakers nie zur Rechenschaft gezogen?
- Wer hat die Nutzung der russischen Sprache unterbunden?
- **Wer hat Gesetze gemacht, die aus anderen Ethnien Menschen zweiter Klasse machen?**
- **Wer zahlt seit Jahren keine Renten an die Bewohner im Donbass?**
- **Wer verlängert seit Jahren keine Pässe?**
- **Wer hat Minsk2 nicht mal im Ansatz umgesetzt?**
- **Wer bombardiert seit Jahren die Dörfer im Frontgebiet?**
- **Wer hat jetzt die Eskalation begonnen?**
- **Wer hat jetzt sogar die Souveränität des russischen Territoriums verletzt?**

Und wer will, dass die Ukraine und Russland so agieren, wie sie es tun?

Darauf habe ich persönlich schon lange Antworten gefunden. Für mich. Wer sich unsicher ist, möge sich mit den folgenden Fragen auseinandersetzen.

- Wer hat die NGOs hinter dem Maidan mit 5 Milliarden Dollar finanziert?
- Wer hat 2014 mit welcher Botschaft die zukünftige Besetzung des ukrainischen Präsidentenamtes diskutiert?
- Wer hat 2014 einen wichtigen Posten bei einem ukrainischen Gas-Konzern übernommen?
- Aus welchem Land stammt die Harvard-Absolventin Jaresko, die als Mitglied des Diplomatenkorps ebendieses Landes mit IWF, Weltbank und der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung zusammengearbeitet hat und in Nullkomma-Nix-Zeit zur Ukrainerin und zum Mitglied der neuen ukrainischen Regierung 2014 wurde?
- Wer finanziert die faschistischen Asow-Bataillone und sorgt für deren Ausbildung?
- Wer profitiert von der Krise – außer der Rüstungsindustrie?
- Abschließend eine Frage, die meines Wissens noch keiner beantworten konnte: Wer hat die Sniper in Kiew finanziert, die sowohl Polizisten als auch Demonstranten auf dem Maidan mit der gleichen Waffe (lt. ballistischen Untersuchungen in Kanada) ermordet haben?

Einen Teil der Antworten gibt ein Video aus 2015. Auch wenn die deutsche Übersetzung fehlerhaft ist, sollte man es kennen. Beim Chicago Council on Global Affairs äußert sich Stratfor Chef George Friedman überraschend offen.



Zum Video: <https://youtu.be/abll1v9PXpl>

Das Video beantwortet in meinen Augen auch die Frage, warum man möchte, dass die beiden Länder so agieren wie sie es tun. Und auch die Rolle Deutschlands in diesem Spiel wird erkennbar. Vielleicht gerät nach diesem Video das Feindbild Russland ins Wanken. Bei mir war das damals definitiv der Fall.

Treibt man Russland in einen Krieg?

Die Aussagen von Friedman legen die Antwort nahe. Versuche, Russland zu provozieren, gibt es mindestens schon seit 2012. Der Magnitski Act war die erste US-Sanktion gegen Russland. Wer die [Geschichte dahinter](#) kennt, weiß, dass es eine Reaktion auf die Fake-Geschichte eines US-Oligarchen war.

Die Eskalationen in der Ukraine hätten seit 2014 zu einem Krieg führen können. Es passierte aber nicht. Seit dieser Zeit werden wir vom Mainstream regelmäßig darüber informiert, dass 100.000 russische Soldaten an der ukrainischen Grenze massiert werden und demnächst einmarschieren. Die immer gleichen 100.000 und immer auf russischen Boden wohl gemerkt.

Seit Beginn der Eskalationen 2014 hoffen die Menschen im Donbass auf Hilfe aus Russland. Acht Jahre ist es Russland gelungen, diesen kriegerischen Akt zu vermeiden. Zu Lasten der Menschen im Donbass.

Die westlichen Medien schreiben von „angeblichen“ Angriffen der Ukraine auf den Donbass. **Offensichtlich sind sie nicht in der Lage OSCE-Berichte zu lesen.** Diese lassen darauf schließen, dass die wesentlichen Verletzungen des Waffenstillstandsabkommens auf ukrainischer Seite liegen.

Angeblich? Nein. Tatsächlich. Hier die Situation vom 18.2.2022, die man bei der OSCE detailliert [nachlesen](#) kann.



Wie lange konnte Russland das Leid der Donbass-Bewohner noch tatenlos hinnehmen? Die rote Linie ist erreicht. Wo immer das auch hin führen wird.

Ich hoffe in Richtung Frieden für die Menschen im Donbass.

PS. Dieses Bild hat eine 14-jährige 2016 im Donbass gemacht. Es hängt bei mir im Haus und erinnert mich daran, was Krieg für die Menschen bedeutet.



Hier noch ein Rückblick auf den Krieg 2014/2015: The Ukrainian Agony:

<https://weltwoche.ch/daily/kriegstreiber-joe-biden-der-us-praesident-ist-gefaehrlicher-als-wir-glauben-wer-stoppt->



Kriegstreiber Joe Biden: Der US-Präsident ist gefährlicher, als wir glauben. Wer stoppt ihn?



Wolfgang Koydl

131 427 21

12.02.2022

Alle Welt berichtete über Joe Bidens markige Ansage nach dem Treffen mit dem deutschen Kanzler: Falls Russland in die Ukraine einmarschiere, werde es keine Pipeline Nord Stream 2 geben.

Niemand erwähnte, was folgte: Eine Reporterin fragte, wie die USA das anstellen würden, handele es sich doch um ein deutsches Projekt unter deutscher Kontrolle.

Biden: «Ich verspreche Ihnen, wir sind in der Lage, das zu tun.»

Und Olaf Scholz? Stand daneben und grinste.

Wenn Biden schon Verbündeten droht, hart durchzugreifen, wie steht es dann mit Feinden?

Wo die EU deeskalieren will, schraubt er Rhetorik und Kriegsvorbereitungen täglich nach oben.

US-Bürger sollten «jetzt» die Ukraine verlassen. Es gäbe keine Evakuierung. Schössen Russen und Amerikaner aufeinander, sei dies ein Weltkrieg.

Apropos Weltkrieg: Die USA verlegen B-52 nach Europa. Wie Langstreckenbomber mit Atomfracht die Ukraine schützen, weiss nur das Pentagon.

Kein Zweifel, wer einen Krieg, einen großen Krieg will. Es ist nicht Russland.

Sollte es so weit kommen, steht China an seiner Seite. Ist es das, was die USA wollen?

















WAS WIR FORDERN?



Corona Untersuchungsausschuss!

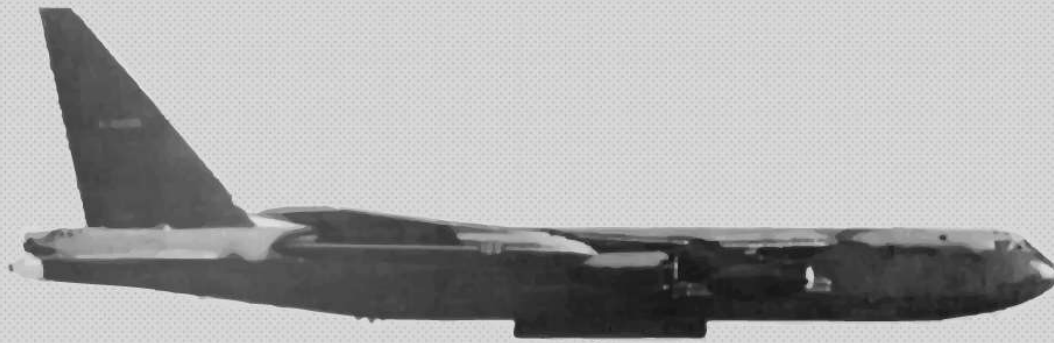
NEHAMMER OPERIERT DER DEMOKRATIE DAS HERZ RAUS!

**DIE DEMOKRATIE IST VERSTORBEN!
EINE GESUNDHEITSDIKTATUR ZUM LEBEN ERWECKT!**



// ILLEGALE KRIEGE DER NATO-LÄNDER VON 1953 BIS HEUTE

andauernde Kriege in **ROT** // beendete Kriege in **ORANGE** // Gründung & Auflösung von Organisationen in **GRÜN**



UNO-Gründung 1945

NATO-Gründung 1949

**Warschauer Vertrag-
Gründung 1955**

**Warschauer Vertrag-
Auflösung 1991**

ICC-Gründung 1998



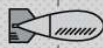
Iran 1953



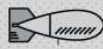
Guatemala 1954



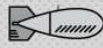
Ägypten 1956



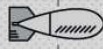
Kuba 1961



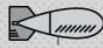
Vietnam 1964



Nicaragua 1981



Serbien 1999



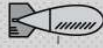
Afghanistan seit 2001



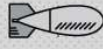
Irak seit 2003



Libyen seit 2011



Syrien seit 2011



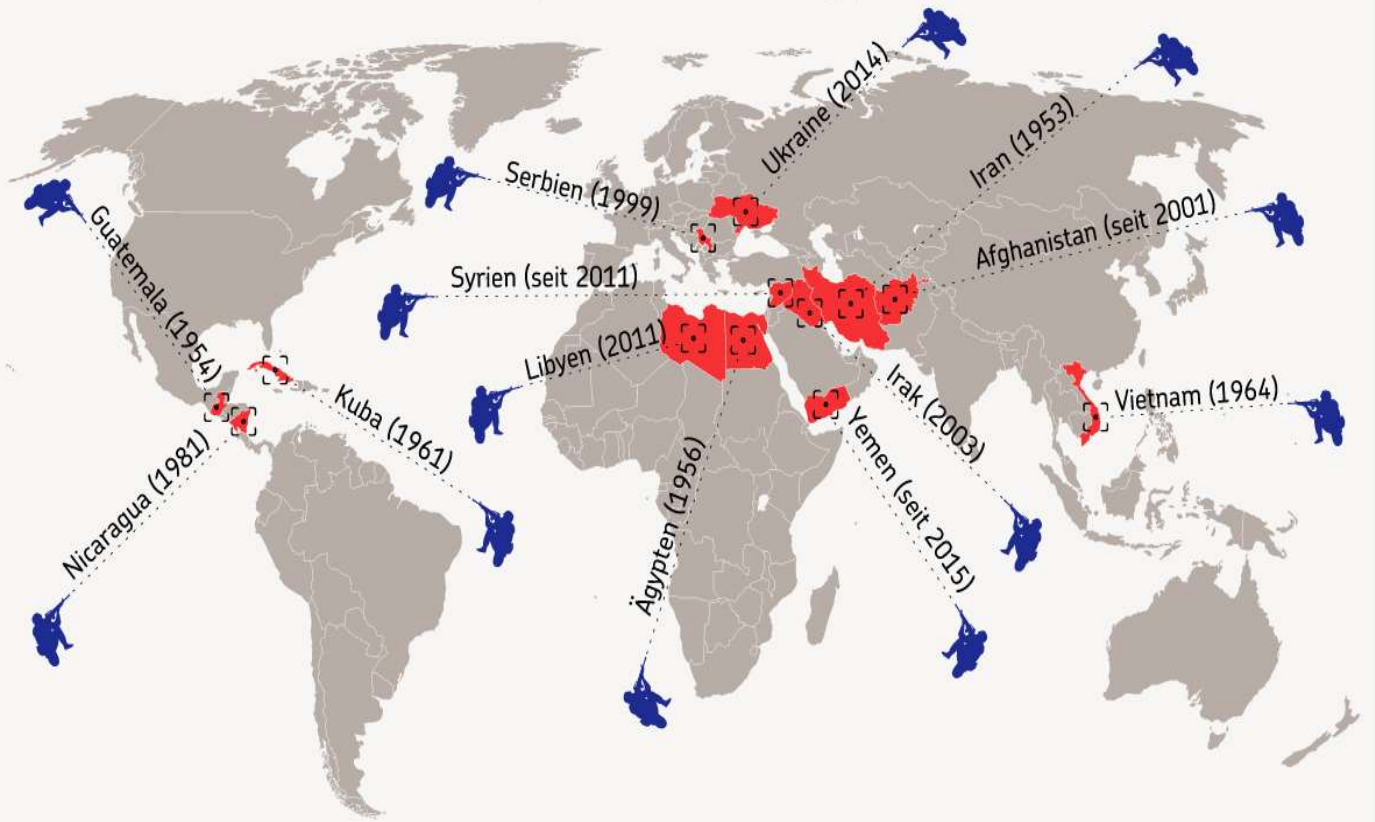
Ukraine seit 2014



Jemen seit 2015

// ILLEGALE KRIEGE DER NATO-LÄNDER

Auswahl souveräner Länder, die von Mitgliedern der NATO seit ihrer Gründung im Jahr 1949 ohne Mandat des UN-Sicherheitsrats rechtswidrig destabilisiert & militärisch angegriffen wurden.



Datenquelle: Daniele Ganser (2016) - Illegale Kriege: Wie die NATO-Länder die UNO sabotieren - Eine Chronik von Kuba bis Syrien. Orell Füssli, Zürich, 370 Seiten.
Icon: Abhimanyu Rana via Flaticon // http://www.flaticon.com/free-icon/focus-square-interface-symbol_55113 // CC BY 3.0
© Alexandre de Robaulx de Beauneux, SIPER AG 2016, www.siper.ch

Swiss Institute for Peace
and Energy Research
SIPER ☰ ⊕

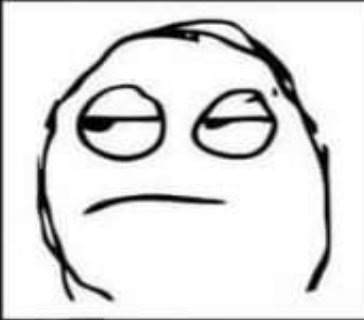
Impfzwang?!



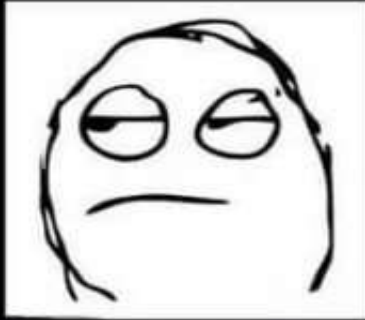
**Rücktritt aller
Befürworter!**

Und die Europäer so...

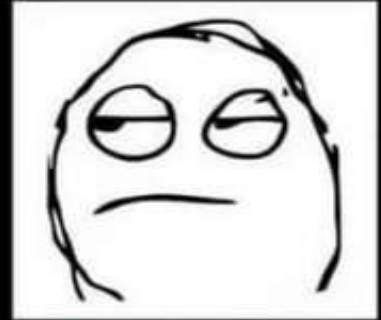
"Die Nato ist kein Verteidigungsbündnis mehr! Die Nato ist ein aggressives Angriffsbündnis!"



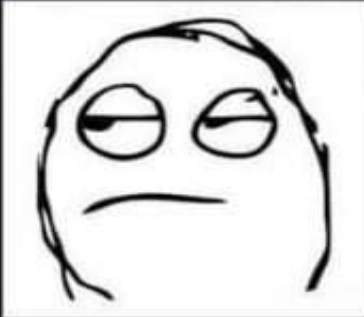
"Die Nato bricht bereits seit Jahrzehnten die UN-Charta & das Völkerrecht"



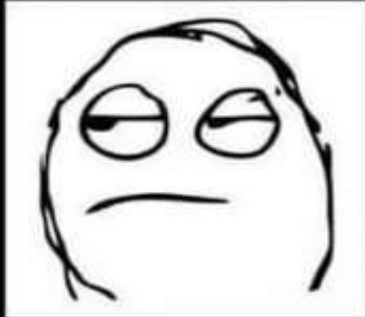
"Die NATO führte illegale völkerrechtswidrige Angriffskriege in Serbien, Afghanistan, Irak, Libyen, Jemen und verdeckte Stellvertreterkriege in Syrien und der Ukraine."



"Nato-Staaten unterstützen mordende Terrorbanden die einen Terrorstaat begründen."



"Die zerstörten Staaten (Libyen, Afghanistan, Irak, Syrien) und der gezüchtete Terror treibt in die Flucht!"



„Vermehrt sind auch Flüchtlinge aus Afrika zu erwarten.“



Muss der immer noch im Amt sein?



Nehammer

Muss der immer noch im Amt sein?



KARNER

Muss die immer noch im Amt sein?



ZADIC

**Muss der immer noch im Amt
sein?**



Schallenberg

**Muss der immer noch im Amt
sein?**



Mückstein



**Das Angriffsbündnis
steht für: illegale
Angriffskriege,
Terrorunterstützung,
Regime Changes,
Drohnenmassenmorde!**



<https://www.derstandard.at/story/2000133565124/aus-angst-vor-ueberwachung-apple-store-mitarbeiter-organisieren-sich-ueber?ref=article&fbclid=IwAR2LiU3RYbHf1lQx-L9qIGybeGeT184Wfo467MjA6VCLQSl0eXsZvHQvjWg>

ARBEITSRECHTE

Aus Angst vor Überwachung: Apple-Store-Mitarbeiter organisieren sich über Android-Smartphones

In mehreren Stores laufen derzeit Bestrebungen für eine gewerkschaftliche Organisation

22. Februar 2022, 15:00
, 43 Postings



Auch die Begeisterungsfähigkeit von Apple-Store-Mitarbeitern kennt ihre Grenzen.
Foto: imago images/AFLO

Eigentlich gehört es bei Apple zum guten Ton: Wer bei dem iPhone-Hersteller arbeitet, der soll natürlich auch privat die Geräte des im kalifornischen Cupertino beheimateten Unternehmens nutzen. Dass es für Angestellte aber auch sehr gute Gründe geben kann, auf Produkte der Konkurrenz zu setzen, verdeutlicht nun ein Bericht der "Washington Post" – der parallel dazu aber auch unerfreuliche Wahrheiten zum Thema Mitarbeiterüberwachung in Erinnerung ruft.

Apple-Store-Mitarbeiter in den USA tauschen sich untereinander zunehmend über Android-Smartphones aus. Dies [berichtet die "Washington Post"](#) in einem aktuellen Artikel. Der Grund dafür: die Angst, dass Apple Versuche einer gewerkschaftlichen Organisierung mitlesen und torpedieren könnte.

Gewerkschaft muss her

Aktuell soll es einige Bestrebungen in diese Richtung geben, denen Apple wie so viele Techkonzerne ablehnend gegenübersteht. So seien in den USA bei zwei Apple-Stores die Vorbereitungen für eine gewerkschaftliche Organisierung bereits weit fortgeschritten. Die entsprechenden Dokumente sollen in Kürze beim National Labor Relations Board eingereicht werden. Bei sechs weiteren Stores ist dieser Schritt ebenfalls geplant, befindet sich aber noch in einem früheren Stadium. Apple betreibt in den USA aktuell 270 Apple-Stores, in denen mehr als 65.000 Mitarbeiter beschäftigt sind.

Im aktuellen Zentrum der Kritik ist dabei das Gehalt. Angesichts von steigender Inflation und Wohnkosten sei der von Apple gebotene Lohn einfach nicht mehr zeitgemäß. Vor allem, wenn man dies in Relation zu den riesigen Gewinnen, die der iPhone-Hersteller jedes Quartal einfährt,

setze. Apple hatte zuvor angekündigt, die Löhne der Apple-Store-Mitarbeiterinnen zwischen zwei und zehn Prozent zu erhöhen – je nach Standort und Rolle der Betroffenen.

Ein Trend geht um

Lange waren Gewerkschaften im Silicon Valley weitgehend verpönt. In den vergangenen Jahren hat sich diese Situation aber zunehmend gedreht. So gibt es mittlerweile etwa bei Google/Alphabet eine Gewerkschaft, eine Inspirationsquelle für die Apple-Store-Angestellten soll zudem die wachsende Organisierung bei Starbucks sein. Dort gibt es mittlerweile bei rund hundert Filialen in den USA eine Gewerkschaft – auch hier war das lange undenkbar.

Die Kritik an Apple wird dabei aus Angst vor Repressalien bislang ausschließlich anonym geäußert, immerhin gibt es ohne Gewerkschaft sonst kaum einen Schutz. Genau diese Realität sei auch der Grund für die Nutzung von Android-Smartphones, die Betroffenen befürchten negative Konsequenzen durch Apple-Store-Manager. Parallel dazu setzen die Aktivistinnen offenbar auf den Einsatz von verschlüsselten Messengern – also solchen, die nicht von Apple stammen, versteht sich. (red, 22.2.2022)

Ich erinnere an die Beantwortung nach dem Auskunftsgesetz und wünsche noch allen die sich nicht am Drohnenmordprogramm oder Impfwang beteiligen eine schöne Zeit und verbleibe mit freundlichen Grüßen, Klaus Schreiner

**"Das ist der springende Punkt:
In den entscheidenden ersten
Tagen nach der Infektion passiert
medizinisch normalerweise
nichts, gar nichts.**

**Wir tun nichts, um schwere
Verläufe zu verhindern, sondern
warten achselzuckend ab, bis die
schwer Erkrankten in die
Krankenhäuser kommen. Für
mich als Arzt, der seit dem
Medizinstudium trainiert ist,
kranken Menschen **sofort zu
helfen, ist das ein unhaltbarer
Zustand.** Und es ist politisch ein
Irrsinn, nichts dagegen zu
unternehmen, dass unsere
Krankenhäuser von schwer
Erkrankten mehr und mehr
überrannt werden."**



Univ. Doz. Dr. Hannes Strasser

Prävention & FRÜHBEHANDLUNGEN sind GAME-CHANGER!



IMPFZWANG!!! NEIN!



KEINE mRNA-Gen- therapieversuche!